

**Rostocker Universitäts-Kalender und Fremdenführer**

**Sommersemester 1907**

1907

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1027347207>

Band (Zeitschrift) Freier  Zugang  OCR-Volltext



Mk - 7985(2).

GEBUNDEN BEI  
W. SCHORNACK  
ROSTOCK i/M.





Rostocker  
**Universitäts-Kalender**  
und  
**Fremdenführer.**

Sommer-Semester  
**1907.**

Teil I: Universität.

Teil II: Stadt Rostock.

---

---

**Preis 50 Pfg.**

---

---

Kommissions-Verlag:  
G. B. Leopold's Universitäts-Buchhandlung  
Rostock i. M.

Druck von Adlers Erben, G. m. b. H., Rostock.

# Leonhardi's Tinten

SPEZIALITÄT:

Staatlich geprüfte  
und beglaubigte

**Eisengallus-Tinten, Klasse I.**

Infolge besonderer Herstellung  
von **unübertroffener Güte** und  
billig, weil bis zum letzten Tropfen  
klar und verschreibbar.

**Das Beste**

für Schule und Haus,  
für Bücher,  
Akten, Dokumente u.  
Schriften aller Art.



Eisengallustinten  
tiefschwarz, Kl. I

**Schreibtinten:**

Alizarin-Schreibtinte,  
Anthracen-Schreibtinte.  
Beste deutsche Reihstinte.  
Schwarze Eisengallustinte.

**Buch- u. Kopiertinten:**

Alizarin-Schreib- u. Kopiertinte.  
Anthracen-Schreib- u. Kopiertinte.

**Spezielle Kopiertinten.**

Violett-schwarze Kopiertinte.  
Leichtflüssig. Das Geschriebene  
gibt nach Monaten u. Jahren sicher  
noch schöne, kräftige Kopien.  
Deutsche Reichs-Kopiertinte, blau-  
schwarz. Nach 8 Tagen kopierfähig.  
Schwarze Doppel-Kopiertinte,  
schwarz fließend, 2—4 Kopien.  
Non plus ultra Kopiertinte  
für überseeische Korrespondenz,  
4—8 Kopien.  
Farbige Tinten: rot, blau, grün etc.  
„Atral“ (flüss. schw. chin. Tusche).  
Unverwaschbare Ausziehtusche für  
Architekten, Geometer etc. in 42 Farb.

Flüssiger Leim und Gummi. Stempelfarben. Stempelkissen.

„Carin“, Fleischstempelfarbe, giftfrei, schnelltrocknend, wasserfest.

Autographie-Tinte, Hektographen-Tinte, -Blätter, -Masse.

Triichtertintefässer, Patenttintefässer (selbsttätig), Tintend (Radierwasser)  
Schreibmaschinenbänder in vorzüglichster Qualität mit gewebter Kante  
in allen Farben für alle Systeme; „Schwarz für Urkunden“, vom Kgl.  
Preuss. Justizministerium genehmigt.

**Aug. Leonhardi, Dresden.**

**Chemische Tinten-Fabriken**, gegründet 1826.

Goldene Medaillen.

Ehren- und Verdienst-Diplome.

Erfinder und Fabrikant der weltberühmten

**Alizarin-Schreib- und Kopiertinte,**

leichtflüssigste, haltbarste und tief schwarz werdende Eisengallus-Tinte,  
Klasse I.

**Überall zu haben!**

Rostocker  
**Universitäts-Kalender**  
und  
**Fremdenführer.**

—  
**Sommer-Semester 1907.**  
—

Herausgegeben

von

**Otto Schröder,**

Sekretär der Universität Rostock.



**Rostock.**

Kommissions-Verlag: G. B. Leopoldsche Universitäts-Buchhandlung.

Universitäts-Buchdruckerei von Adlers Erben, G. m. b. H.



## Inhalt.

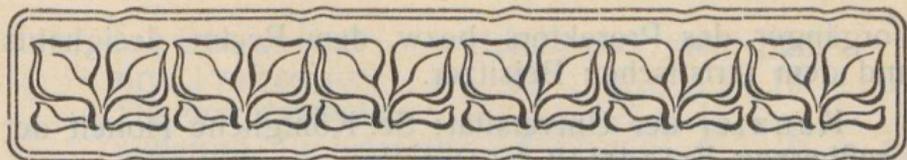
### I. Akademischer Teil.

Geschichte pp. der Universität . . . . .	Seite	3
Behörden und Beamte . . . . .	„	4
Gebühren . . . . .	„	5
Lehrkörper . . . . .	„	5
Akademische Institute . . . . .	„	8
Vorschriften für Studierende . . . . .	„	13
Preisfragen . . . . .	„	14
Stipendienverzeichnis und -bewerbung . . . . .	„	15
Prüfungen . . . . .	„	17
Studentische Korporationen . . . . .	„	20

### II. Fremdenführer.

Stadt Rostock . . . . .	Seite	22
Sehenswürdigkeiten . . . . .	„	23
Kunstgenüsse, Vergnügungen, Vereine . . . . .	„	24
Gemeinwesen . . . . .	„	25
Besichtigung der Stadt . . . . .	„	26
Rostocks Umgegend . . . . .	„	35
Verkehrswesen . . . . .	„	40
Kalendarium . . . . .	„	42
Portotarif . . . . .	„	43





## I. Akademischer Teil.

### Rostock.

**D**ie Universität Rostock (Am Blücherplatz) ist die drittälteste unter den gegenwärtigen deutschen Universitäten. Sie wurde im Jahre 1419 von den mecklenburgischen Herzögen Johann Albrecht III. und Albrecht V. begründet.

Die Universität entwickelte sich sehr schnell. Wie aber die übrigen Pflanzstätten höherer Bildung in damaliger Zeit, so mußte auch die Rostocker Universität sich durch die Kämpfe der verschiedenen Jahrhunderte hindurchringen. Wiederholt stand ihre Existenz auf dem Spiele, und sicherlich würde sie von den Stürmen der Zeit hinweggefegt sein, wenn ihre Existenz nicht so fest im Boden gewurzelt gewesen wäre. — So aber rang sie sich durch, in die ruhigere Zeit einer gedeihlichen Entwicklung hinüber, und heute steht die „Academia Rostochiensis“ gefestigter da, denn je. Seit dem vorigen Jahrhundert von der Huld ihrer Landesfürsten getragen, ist sie in bezug auf schöne Baulichkeiten, wie auch auf ihre Lehrmittel gleich den besten Universitäten reichlich ausgestattet, ebenso auch mit der entsprechenden Anzahl der Lehrstühle für die betreffenden Disziplinen versehen.

Die Rektorwahl findet alljährlich am 1. März, die Einführung des Rektors am 1. Juli statt. Der Rektor wird aus der Zahl der ord. Professoren von diesen gewählt.

Die Dekane wechseln ebenfalls alljährlich am 1. Juli nach dem Amtsalter der ord. Professoren in ihrer Fakultät.

Das akademische Konzil besteht aus dem Rektor und sämtlichen ordentlichen Professoren.

Die Disziplinarbehörde ist das Engere Konzil, bestehend aus dem Rektor, dem Prorektor, dem Vor-

## Akademische Behörden.

Vorgänger des Prorektors bzw. dem Rector designatus und dem juristischen Beisitzer.

Kanzler der Universität: Se. Königliche Hoheit der Großherzog Friedrich Franz IV.

Vize-Kanzler: Kaiserl. Wirkl. Geheim. Legationsrat und Konsistorial-Direktor Dr. jur. v. Buchka, Stephanstr. 6.

Rektor a) für 1. Juli 1906/07:

Prof. Dr. Kobert, Kais. Russ. Staatsrat a. D., St. Georgstr. 72.

b) für 1. Juli 1907/08:

Prof. Dr. Walther, Gehlsdorf, Gehlsheimerstr. 27.

Engeres Konzil (Disziplinarbehörde):

Rektor: Prof. Dr. Kobert, Kais. Russ. Staatsrat a. D., St. Georgstr. 72.

Rektor designatus: Prof. Dr. Walther, Gehlsdorf, Gehlsheimerstr. 27.

Vorg. des Prorektors: Prof. Dr. Michaelis, Bismarckstr. 22.

Jur. Beisitzer: Prof. Dr. Bernhöft, Friedr.-Franzstr. 35.

Dekane für 1. Juli 1906/07:

theol. Fak.: Prof. Dr. Hashagen, Friedr.-Franzstr. 37.

jur. Fak.: Prof. Dr. Lehmann, Paulstr. 52.

med. Fak.: Prof. Dr. Peters, Prinz Friedr. Karlstr. 7.

phil. Fak.: Prof. Dr. Geinitz, Augustenstr. 25.

Beamte der Universität:

Sekretariat: Universitätsgebäude I. Stock (10—1Uhr vorm.).

Universitätssekretär: Schröder, Bleicherstr. 7.

Quaestur: Universitätsgebäude II. Stock.

Quaestor: Rechtsanwalt Roeper, Ludwigstr. 33 I.

Oberpedell Anthon, Universitätsgebäude.

Pedell Müller, Brandesstr. 10 a.

Verwaltungsbehörde für die Finanzen der Universität:

Großherzogl. Kommissar: Kaiserl. Wirkl. Geh. Leg.-R. Dr. jur. von Buchka, Stephanstr. 6.

Universitätsrendantur: Rendant Möller, Haedgestr. 25.

**Akademischer Lehrkörper.**

Zahl der Dozenten:	theol.	jur.	med.	phil.	
ord. Professoren:	5	6	11	13	= 36
Honorarprofessoren:	—	—	1	—	= 1
außerord. Professoren:	1	1	2	8	= 12
Privatdozenten:	—	—	8	2	= 10
	6	7	22	23	= 58
Zahl der Studenten:	51	73	99	422	= 645
„ „ Hörer:	1	2	4	31	= 38
					683

Gebühren:

1. Immatr. 18 M. (von angehd. Studenten), sonst 12 M.  
Zurückkehrende Studierende 4 M.
2. Exmatr. 8 M. resp. 12 M.
3. Promotion: Habilitation:

theol. Fak.	{	Liz.	250 M.	
		Dr.	450 „	—
jur. „		„	360 „	72 M.
med. „		„	350 „	—
		Rigor.	550 „	
phil. „		„	250 „	100 M.
4. Sittenzeugnisse 50 Pf.
5. Auditoriengeld 4 M. fürs Semester.
6. Krankenkassenbeitrag 2 M. fürs Semester.
7. Honorar für Vorlesungen siehe Anschlag im Sekretariat und auf der Quästur.

Dozenten:

**Theologie.**

Ordentliche Professoren:

- Schulze, Konsistorialrat, System. Theol., 27. 2. 33,  
St. Georgstr. 80.
- Noesgen, Konsistorialrat, Neutest. Exeg., 31. 3. 35,  
Friedr.-Franzstr. 84.
- Hashagen, Prakt. Theol., 4. 10. 40, Friedr.-Franzstr. 37.
- Walther, Kirchengesch., 7. 1. 46, Gehlsdorf, Gehlsh. Str. 27.
- Köberle, Alttest. Exeg., 27. 6. 71, Friedr.-Franzstr. 93.

Außerordentlicher Professor:

- Grützmaker, System. Theol., 3. 12. 76, Paulstr. 10 a.

## Rechtswissenschaft.

### Ordentliche Professoren.

- Bernhöft, röm. u. bürger. R., 25. 6. 52, Friedr.-Franzstr. 35.  
Matthiasl, röm. u. bürger. R., 26. 5. 55, Stephanstr. 13 a.  
Sachse, öffentl. R., 8. 4. 51, St. Georgstr. 2.  
Lehmann, Deutsch. R., Handelsr., bürger. R., 11. 10. 58,  
Paulstr. 52.  
Wachenfeld, Straf.-R., Prozeß- u. Konkurs-R., 8. 10. 65,  
St. Georgstr. 96.  
Hübner, deutsch. u. öffentl. R., Augustenstr. 108.

### Außerordentlicher Professor.

- Fischer, röm. u. bürger. R., 31. 5. 74, St. Georgstr. 75.

## Medizin.

### Ordentliche Professoren.

- Thierfelder, A., Geh. Med.-R., Patholog., 26. 12. 42,  
Augustenstr. 94.  
Langendorff, Physiolog., 1. 2. 53, Paulstr. 5.  
Schuchardt, Geh. Med.-R., Psychiatr., 3. 8. 48, Gehlsheim.  
Barfurth, Kais. Russ. Staats-R. a. D., Anatom., 25. 1. 49,  
Graf Schackstr. 7.  
Kobert, Kais. Russ. Staats-R. a. D., Pharmakolog., 3. 1. 54,  
St. Georgstr. 72.  
Martius, Inn. Med., 7. 9. 50, Friedr.-Franzstr. 7.  
Pfeiffer, Hygiene, 17. 8. 61, Stephanstr. 4.  
Körner, Ohren-, Nasen-, Kehlkopf-Kr., 10. 5. 58, Friedr.-  
Franzstr. 65.  
Müller, Chirurg., 22. 6. 55, Friedr.-Franzstr. 56.  
Peters, Augenhkd., 19. 9. 62, Prinz Friedr.-Karlstr. 7.  
Sarwey, Gynäkolog., 14. 11. 64, Doberanerstr. 142.

### Ordentlicher Honorar-Professor.

- Wolters, Dermatol., 5. 9. 61, Bismarckstr. 10.

### Außerordentliche Professoren.

- Gies, Chirurg., 3. 11. 45, Friedr.-Franzstr. 19.  
Reinke, Anatom., 12. 4. 62, Kaiser Wilhelmstr. 28.

### Privatdozenten.

- Scheven, Prof., Psychiatrie, 25. 12. 69, Graf Schackstr. 1 b.  
Ehrich, Prof., Chirurg., 20. 5. 70, Friedr.-Franzstr. 57.

- Büttner, Prof., Gynäkolog., 27. 10. 71, Friedr.-Franzstr. 37 d.  
Kühn, Inn. Med., 27. 10. 71, Friedr.-Franzstr. 89.  
Müller, J., Physiolog., 2. 4. 71, Lloydstr. 10.  
Brüning, Kinderheilkunde, 16. 4. 73, Paulstr. 19 A.  
Meinertz, Inn. Med., 6. 4. 77, Univ.-Krankenhaus.  
Winterstein, Physiol., 13. 7. 79, Moltkestr. 16.  
Erdmann, Augenhkld., 15. 4. 76, Augenlinik.  
Becker, Chirurg.

## Philosophie.

### Ordentliche Professoren.

- Geinitz, Mineral. u. Geol., 15. 2. 53, Augustenstr. 25.  
Falkenberg, Botan., 2. 9. 48, Friedr.-Franzstr. 37 a.  
Staude, Kais. Russ. Staats-R. a. D., Math., 27. 3. 57,  
St. Georgstr. 38.  
Michaelis, Chem., 26. 12. 47, Bismarckstr. 22.  
Golther, Deutsche Phil., 25. 5. 63, St. Georgstr. 1 a.  
Seeliger, Zoolog., 14. 5. 58, Kaiser Wilhelmstr. 32.  
Erhardt, Philosophie, 4. 11. 64, Lloydstr. 9.  
Ehrenberg, Staatswiss., 5. 2. 57, Stephanstr. 13.  
Bloch, Mittl. u. neuere Gesch., 15. 8. 67, Bismarckstr. 1.  
Zenker, Roman. Phil. 17. 8. 62, Prinzenstr. 6.  
Lüders, Ind. Phil., 25. 6. 69, St. Georgstr. 4.  
Dieterici, Physik, 26. 11. 58, Kaiser Wilhelmstr. 30.  
Geffcken, Klass. Phil., 1861.

### Außerordentliche Professoren.

- Heinrich, Geh. Ök.-Rat, Agrik.-Chem., 13. 4. 45, Landw.  
Versuchs-Station, Barnstorf.  
Lindner, Engl. Phil., 4. 5. 49, Schröderstr. 48.  
Will, Zoologie, 17. 1. 61, Langestr. 61.  
Stoermer, Chemie, 15. 4. 70, Schröderstr. 49.  
Plasberg, Klass. Phil., 24. 10. 69, St. Georgstr. 35.  
Kolbe, Alte Gesch., Friedr.-Franzstr. 66.  
Watzinger, Klass. Archäologie, 9. 6. 77, Friedr.-Franzstr. 66.  
Ule, Geographie, 9. 5. 61, Moltkestr. 18.

### Privatdozenten.

- Kümmell, Prof., Physik, 25. 3. 66, Alexandrinenstr. 59.  
Kunckell, Prof., Chem., 16. 4. 68, Rost. Haide 1, Chem. Labor.

### Akademischer Musiklehrer.

- Thierfelder, Prof. Dr., 30. 4. 46, St. Georgstr. 39.

## Akademische Institute.

Universitätsgottesdienst: Klosterkirche.

Prediger: Prof. Hashagen, Prof. Walther.

Organist: Akad. Musiklehrer Prof. Dr. Thierfelder.

Küster: Universitäts-Pedell Müller.

### Universitätsbibliothek (Univ.-Gebäude, I. Stock).

Bücherausgabe geöffnet von 11—1 Uhr vorm.

Lesezimmer von 9—1 Uhr und 3—7 Uhr.

Arbeitszimmer (Erdgeschoß, rechts) geöffnet von 9—1  
und 3—7 Uhr.

Oberbibl.: Prof. Dr. Golther, St. Georgstr. 1a.

Bibliothekare: Dr. Kohfeldt, Blutstr. 10, Dr. Vorberg,  
Moltkestr. 19.

Kanzlist: Schmehl, Niklotstr. 12.

Lesezimmeraufseher: Werner, Blutstr. 17.

Arbeitszimmeraufseher: Rheder, Fischerbruch 25 a.

Aufseher: Range, Leonhardstr. 7.

Diener: Thiese, Kl. Bäckerstr. 4.

### Seminar für Prakt. Theologie (Univ.-Gebäude).

Direktor: Prof. Hashagen, Friedr.-Franzstr. 37.

### Juristische Seminarbibliothek (Univ.-Gebäude).

## Medizinische Anstalten.

### Anatomisches Institut (Gertrudenstr.)

Direktor: Prof. Barfurth, Graf Schackstr. 7.

Assistent: Dr. Martini, Kaiser Friedrichstr. 7.

Diener: Göllnitz, Luisenstr. 20, u. Krüger, Kasernenstr. 37.

### Physiologisches Institut (Gertrudenstr.)

Direktor: Prof. Langendorff, Paulstr. 5.

Assistenten: Privatdoz. Dr. Müller, Lloydstr. 10.

Privatdoz. Dr. Winterstein, Moltkestr. 16.

Kustos: Hof- und Universitäts-Mech. Westien, Gehlsdorf.

Diener: Lüß, im Institut.

### Pathologisches Institut (Gertrudenstr.)

Direktor: Prof. Thierfelder, Augustenstr. 94.

Assistenten: Dr. med. Binder, Neue Werderstr. 48.

Dr. Bartsch, Neue Werderstr. 50.

Volont.-Assistent: Oberarzt Dr. Voß, Zochstr. 7.

Diener: Westphal, Luisenstr. 20, und Grugel, Luisenstr. 16.

**Pharm. und physiol.-chem. Institut** (Gertrudenstr.).

Direktor: Prof. Kobert, St. Georgstr. 72.

Assistenten: Dr. med. Jürss, im Institut, stud. chem. Kobert, Haedgestr. 1.

Diener: Waetke, im Institut.

**Hygienisches Institut** (Königstr. 7).

Direktor: Prof. Pfeiffer, Stephanstr. 4.

Assistenten: Dr. med. Balck, Friedr.-Franzstr. 52, Oberarzt Dr. Winter, Schröderplatz 4, Dr. phil. Reininghaus, Augustenstr. 72, cand. chem. Doepmann, Schröderstr. 3.

Buchhalterin: Bruß, Sperlingsnest 1.

Diener: Grugel; Diener: Schröder, im Institut.

**Universitätskrankenhaus** (Schröderplatz).

Verwaltung: Direktoren PProf. DDr. Martius, Müller und Wolters.

Rendant: Till, Neue Werderstr. 48.

Betriebsinspektor: Ahlers, im Haus.

Magazinverwalter: Rehse, Schröderplatz 2.

Hauswart: Gebhardt, Kassenbote: Boldt, Diener: Felten, im Haus.

**Medizinische Klinik** (I. Stock, Flügel).

Direktor: Prof. Martius, Friedr.-Franzstr. 7.

Assistent: Oberarzt Privatdozent Dr. Meinertz, Ärzte: Dr. Wölfel, Dr. Queckenstedt, im Haus, Konow, Friedhofsweg 52.

**Chirurgische Klinik** (II. Stock, Flügel).

Direktor: Prof. Müller, Friedr.-Franzstr. 56.

Oberarzt: Prof. Ehrich, Friedr.-Franzstr. 57.

Assistenten: Privatdozent Dr. Becker, Dr. Franke, im Haus, Dr. Plagemann, Doberanerstraße, Dr. Allendorf, Neue Werderstr. 53, Volontär Dr. Hosemann, Luisenstr. 21.

**Poliklinik für Haut- pp. Krankheiten** (Hof).

Direktor: Prof. Wolters, Bismarckstr. 10.

Assistenten: Arzt Dr. von Knobloch, Friedhofsweg 42, Dr. Pflanz, Lloydstr. 4.

**Augenklinik** (Doberanerstr. 140).

Direktor: Prof. Peters, Prinz Friedrich-Karlstr. 7.

1. Assistent: Privatdoz. Dr. Erdmann }  
2. „ Dr. Fischer } in der Klinik.

Kassier: Fischer, Barnsdorfer Weg 27.

Hauswart: Bruger, Leonhardstr. 17.

Diener: Wieck, in der Klinik.

**Frauenklinik** (Doberanerstr. 142).

Direktor: Prof. Sarwey, in der Klinik.

Rendant: Burmester, Niklotstr. 9.

1. Assistent: Privatdoz. Prof. Büttner, Friedr.-Franzstr. 37 d.

2. „ Dr. Brandenburg }  
3. „ „ vakat. } in der Klinik.

Hebammen: Frau Fründt, Frll. }  
Voß, Frau Heinrich } in der Klinik.

Hauswart: vakat.

Maschinist: Schümann

**Ohrenklinik** (Doberanerstr. 137/139).

Direktor: Prof. Körner, Friedr.-Franzstr. 65.

1. Assistent: Dr. Kühne, in der Klinik.

2. „ Dr. Grünberg, Patriot. Weg 119.

Volontär: Dr. von Voß, Doberanerstr. 160.

Diener: Lange, Fritz Reuterstr. 49.

Hauswart: Micheel, in der Klinik.

**Psychiatrische Klinik** (Gehlsheim).

Direktor: Geh. Med.-Rat Prof. Schuchardt, }  
1. Assistent: Sanitätsrat Dr. Schlüter, } in Gehlsheim.

2. „ Privatdozent Prof. Scheven, Graf Schackstr. 1a.

3. „ Dr. Hieronymus, }  
4. „ Dr. Niewerth, } in Gehlsheim.

**Poliklinik für Nerven- pp. Kranke**

(Universitäts-Seitenflügel).

Direktor: Geh. Med.-Rat Prof. Schuchardt, }  
Assistent: Dr. Hieronymus, } in Gehlsheim.  
Diener: Gothknecht,

## **Seminare und Sammlungen**

im Universitäts-Gebäude.

### **Klass.-philologisches Seminar.**

Direktor: Prof. Geffken,  
„ Prof. Plasberg, St. Georgstr. 35.

### **Deutsch-philologisches Seminar.**

Direktor: Prof. Golther, St. Georgstr. 1 a.

### **Romanisch-englisches Seminar.**

Direktor: Prof. Zenker, Prinzenstr. 6.  
„ Prof. Lindner, Schröderstr. 48.

### **Historisches Seminar I**

(für mittlere und neuere Geschichte und für geschichtliche Hilfswissenschaften).

Direktor: Prof. Bloch, Bismarckstr. 1.

### **Historisches Seminar II**

(für alte Geschichte).

Direktor: Prof. Kolbe, Friedr.-Franzstr. 66.

### **Geographisches Institut.**

Direktor: Prof. Ule, Moltkestr. 18.

### **Münzkabinett.**

Direktor: Prof. Watzinger, Friedr.-Franzstr. 66.

### **Archäologische Sammlung.**

Direktor: Prof. Watzinger, Friedr.-Franzstr. 66.

### **Staatswissenschaftliches Seminar.**

Direktor: Prof. Ehrenberg, Stephanstr. 13.

### **Mathematisches Seminar.**

Direktor: Prof. Staude, St. Georgstr. 38.

### **Physikalisches Seminar.**

Direktor: Prof. Dieterici, Kaiser Wilhelmstr. 30.

## Naturwissenschaftliche Institute.

### Botanisches Institut und Garten (Doberanerstr. 143).

Direktor: Prof. Falkenberg, Friedr.-Franzstr. 37 a.

Assistent: Apotheker Lingelsheim.

Botanischer Gärtner: Baum, Kehr wieder 3.

Diener: Gaeds, im Institut.

### Mineralogisch-geologisches Institut (Blücherplatz).

Direktor: Prof. Geinitz, Augustenstr. 25.

Diener: Mohn, im Institut.

### Zoologisches Institut (Blücherplatz).

Direktor: Prof. Seeliger, Kaiser Wilhelmstr. 32.

Assistent: Prof. Will, Langestr. 61.

Diener: Garbe, im Institut.

### Chemisches Laboratorium (Rostocker Haide 1).

Direktor: Prof. Michaelis, Bismarckstr. 22.

1. Assistent: Prof. Stoerner, St. Georgstr. 32.

2. „ Prof. Kunckell, im Laboratorium.

3. „ cand. chem. Thilo Mühlberg, Patr. Weg 119 a.

4. „ cand. chem. Abel, Doberanerstr. 12 a.

Diener: Ziems, im Laboratorium.

### Physikochemisches Laboratorium (Universitätshof).

Privatdozent: Prof. Kümmell, Alexandrinenstr. 59.

### Physikalisches Institut.

Direktor: Prof. Dieterici, Kaiser Wilhelmstraße 30.

Assistent: stud. math. Richter, Neue Werderstr. 39.

Mechaniker Schweder, Bleicherstr. 2.

Diener: Maass, Kröpelinerstr. 2.

### Allgemeine studentische Krankenkasse.

Verwalter: der Rektor.

Kassenführer: Prof. Geinitz, Augustenstr. 25.

Ärzte: die Vorsteher der Kliniken und deren Assistenten,  
sowie die Mitglieder der medizinischen Fakultät,  
welche praktizieren.

## Vorschriften für Studierende.

Immatrikulationen an den besonderen Terminen zu Semesterbeginn, mit besonderer Genehmigung des Rektors bezw. Engeren Konzils auch noch später. Mit der erhaltenen Matrikel muß der Studierende sich bei dem Dekan seiner Fakultät zur Einschreibung binnen 3 Tagen nach der Immatrikulation melden.

Erforderlich für die Immatrikulation ist das Reifezeugnis einer 9klassigen deutschen Vollanstalt, bezw. werden zugelassen: in der theol. und jur. Fakultät nur Gymnasialabiturienten, in der jur. Fakultät aber auch Realgymnasialabiturienten mit Genehmigung des Dekans, wenn sie in Mecklenburg das Staatsexamen nicht zu machen beabsichtigen; in der med. Fakultät Gymnasial- und Realgymnasial- und Oberrealschulabiturienten, in der phil. Fakultät alle Abiturienten solcher 9klassiger Vollanstalten, jedoch Realgymnasial- und Oberrealschulabiturienten nur für neuere Sprachen, historische Fächer, Mathematik und Naturwissenschaften, außerdem werden in der phil. Fakultät noch die Pharmazie und Zahnheilkunde Studierenden mit der für ihren Beruf vorgeschriebenen Vorbildung (Primareife) zugelassen, ferner sonstige Studierende auch mit dem wissenschaftl. Befähigungsnachweis für den einj.-freiwilligen Militärdienst; zu den Prüfungen werden diese indes nicht zugelassen.

Annahme von Vorlesungen hat bis zum 9. Mai bezw. 9. November bei den Dozenten zu erfolgen. Die gehörten Vorlesungen sind am Semesterschluß vom 25. Februar bezw. 25. Juli ab bis 15. März bezw. 15. August bei denselben bescheinigen zu lassen. Es ist mindestens eine Privatvorlesung anzunehmen.

Die Honorare sind bis zum 9. Mai bezw. 9. November bei Vorlage des Anmeldungsbuches zu regulieren evtl. setzt der Quästor eine kurze Frist. Wer Stundung der Honorare wünscht, muß sein Gesuch in der Sitzung des Honorarien-Ausschusses Ende April bezw. Oktober persönlich stellen und Unvermögenheitszeugnis vorlegen.

## Vorschriften für Studierende.

Die studentischen Erkennungskarten sind in jedem Semester bis zum 1. Mai bzw. 1. November auf dem Sekretariat zu wechseln.

Wohnungswechsel ist dort gleichfalls jedesmal binnen 24 Stunden anzuzeigen.

Der studentischen Krankenkasse gehört jeder eingeschriebene Studierende an. In Krankheitsfällen behandeln die Direktoren der Universitätskliniken, deren Assistenten, sowie diejenigen Dozenten der med. Fak., welche praktizieren, die Studierenden unentgeltlich. Die bezügl. Rezepte sind im Sekretariat der Universität bzw. beim Oberpedellen zur Abstempelung und Eintragung vorzulegen.

Abgangszeugnisse werden den Studierenden vom 25. Febr. bzw. 25. Juli ab ausgestellt.

Preisfragen für das Jahr 1907 sind folgende gestellt:

Von der theologischen Fakultät:

Der biblische Begriff der *οὐροδομῆ* als homiletisches Prinzip.

Von der Juristen-Fakultät:

Die Ergebnisse der jüngsten deutschen Thronfolgestreitigkeiten (Lippe-Oldenbg.) für die Lehre von der Ebenbürtigkeit.

Von der medizinischen Fakultät:

Untersuchungen über die pathologische Anatomie der verschiedenen Kataraktformen.

Von der philosophischen Fakultät:

Die Fakultät wünscht eine vollständige theoretische Bearbeitung der adiabaten Zustandsänderung von Gasen bei reserviblem und irrevorsiblem Verlauf und daran anschließend eine kritische Untersuchung der Frage, ob und in welchem Maße die Resultate der vorliegenden Experimentaluntersuchungen über das Verhältnis <sup>C. C.</sup> <sub>p. v.</sub> eine Änderung erfahren, wenn man die tatsächlich ausgeführten Versuche als irreversibel betrachtet.

Von dem Direktor des klassisch-philologischen Seminars in Verbindung mit den Dekanen der vier Fakultäten:

Nach welchen Quellen dichtete Heinrich von dem Türilin seinen Artusroman: Die Krone der Abenteuer.

# Verzeichnis der Stipendien in Mecklenburg-Schwerin und -Strelitz.

Name der Stipendien	Verwalter	Jahres- betrag <i>fl.</i>	Für Stud.
Aubertsches	Universität	300	Math. Med.
von Bassewitz- Dalwitzsches	Senior der Jur.-Fak.	162,50	Theol.
von Bassewitz- Hoh.-Luckowsches	Gutsbes. v. B. auf Schrimm	322	„
von Bassewitz- Dobbertinsches	Klosteramt Dobbertin	350	„
von Bernstorffsches (für Börzower Predigersöhne)	Pastor in Börzow	—	„
von Bergholzsches I. II.	Meckl. Landtag	350	aller Fak.
Beselinsches Famil.-Stip.	Senator Becker-Rostock	120	„
Bischoffsch. I. II. III. IV. V.	Magistrat Gnoien, je	275	„
von Bothsches	Universität	300	Med.
von Bülow-Wischen- dorfer I. II.	desgl.	600	Naturw. u. Med.
Beckersches	desgl.	240	Theol.
Baerensprungsches	Senator Weltzien-Schwerin	300 bis 400	Med.
Berkholz-Thelkower I.	Universität	360	Jur.
desgl. II.	desgl.	360	Theol. Phil.
desgl. III.	desgl.	360	Med.
Camerarisches	desgl.	150	aller Fak.
Cothmannsches	desgl.	150	Theol. Jur.
Crispinsches	desgl.	150	aller Fak.
Carolineum	Administrat. Neustrelitz bis	120	„
von Dornesches	Superintendentur Parchim	150	„
Dossesches	Senior der med. Fak.	150	Med.
Eggebrechtsches	Magistrat Wismar	58	aller Fak.
Grapeschsches	Universität	150	„
Grellsches (8 Stipend.)	Magistrat Wismar, je	240 120	„
Heckersches	Universität	150	„
Heidersches	Senator Weltzien-Schwerin	135	Theol. Jur.
Hering-Schwedersches	Universität	150	„
von Holstenisches	desgl.	150	Theol.
Hoppenstangenschsches	Magistrat Rostock	120	aller Fak.
Hallewordtsches	desgl.	70	Theol.
Hofisch-Intelmannsches	Universität	60	aller Fak.

# Stipendien.

Name der Stipendien	Verwalter	Jahres- betrag <i>M.</i>	Für Stud.
Karstensches	Universität	150	aller Fak
Krabbesches	desgl.	300	Theol.
Kliefothsches	Oberkirchenrat Schwerin	100	"
Knockesches	Universität	200	Med.
von Krackewitzsches	Klosteramt Dobbertin	175	Theol.
Landtags-Stipendien	Meckl. Landtag, bis	300	aller Fak
Lembkesches	Senator Lembke-Wismar	150	Jur.
Levenssches	Ministerium Schwerin	350	aller Fak
von Liebeherr-			
Sibrandsches	R.-A. Dr. Groth-Rostock	325	Theol.
von der Lühesches	Universität je	150	"
Martens-Ottosches	Administration Rostock	63 u. 45	aller Fak
Mollesches	Ministerium Schwerin	150 u. 300	"
Nestorsches	Administration Wismar	150	"
Ohlsches	Konsistorium Neustrelitz	120	"
Pohleysches	Universität	240	Theol.
von Randow-Aubertsches	desgl.	350	Med.
Rümkersches I. II.	Superintend. Malchin, je	300	Theol.
Ratzeburger Stipendien	Konsistorium Neustrelitz	60 u. 175	aller Fak
Sassesche Stipendien	R.-A. Dr. Groth-Rostock, je	325	"
Schliemannsches	Oberkirchenrat	110	Theol.
Schmillesches	Universität	150	aller Fak
Schroedersches I. II.	Geistl. Min. Wismar, ca.	300 u. 150	Theol.
Schulzesches	Magistrat Güstrow	22,50	aller Fak
Schweriner	" Schwerin	112	"
Sibrand-Krullisches	Administrat. Rostock, je	72	"
von Smithsches (2)	Magistrat Wismar, "	175	"
Sternberger	" Sternberg, "	180	"
Stipendienlehn (8)	" Wismar, "	120	"
Tangatzsches	Konsistor. Neustrelitz, ca.	120	Theol.
Wackerbarthsches	Oberkirchenrat Schwerin	70	"
Wesslingsches I. II. III.	Universität, je	150	"
Willebrandtsches	Jur. Fak. Rostock	400	Jur.
Wismarsches Lehn	Magistrat Wismar je	120	aller Fak
Wittesches	Universität	150	Theol. Ju
Wulfensches	Magistrat Rostock	36	aller Fak

Außerdem werden noch Stipendien von Sr. Königl. Hohe dem Großherzoge von Mecklenburg-Schwerin durch das Kabinett und das Ministerium für Unterrichts-Angelegenheiten verliehen.

# Adlers Erben

G. m. b. H.

Rats- und Universitäts-Buchdruckerei  
Rostock i. Meckl.

Hopfenmarkt 32. ◇ Fernsprecher 17.

*Den Herren Studierenden empfehlen*  
◇◇◇◇◇ unsere ◇◇◇◇◇

## **Spezial-Abteilung für Dissertationsdruck**

*angelegentlichst. — Der Druckpreis  
für den 16seitigen Bogen beträgt bei  
250 Exemplaren nur Mk. 24.—*

*Dieser außerordentlich billige Preis  
ist nur vermöge unserer für diese  
Abteilung getroffenen Spezial-Ein-  
richtungen möglich. — Die Arbeiten  
werden in denkbar kurzer Zeit geliefert  
und garantieren wir für saubere und  
◇◇◇ korrekte Ausführung. ◇◇◇*

*○ Zahlreiche ehrende Anerkennungen! ○  
Mit Preisberechnung stehen wir nach Einsendung  
des Manuskriptes unentgeltlich zu Diensten.  
Manuskripte werden unter Einschreiben erbeten!*

*Aus den eingegangenen Anerkennungsschreiben  
geben wir nachstehende Auszüge wieder:*

**Jurist. Fakultät.**

Sietow, den 9. 3. 05.

Meine Dissertation ist nach beendeter Drucklegung gestern in meine Hände gelangt. Ich danke Ihnen verbindlichst für die schnelle Fertigstellung des Druckes und bestätige Ihnen auch weiter gerne, daß ich mit der Art der Ausführung des Druckes durchaus zufrieden bin.

Ergebenst Fr. Lange, Dr. jur.

Wesel, 4. Dezember 1904.

..... Mit der Ausführung der Arbeit bin ich in jeder Beziehung vollkommen zufrieden; Druck, Papier und Ausstattung sind tadellos; ich werde Ihre Firma daher gerne weiterempfehlen.

Ergebenst

Dr. W. Schmitz, Gerichtsassessor.

**Med. Fakultät.**

Hagen i. W., den 2. März 05.

..... Die prompte, sichere Erledigung und die Ausführung des Druckes hat in jeder Beziehung meine vollste Zufriedenheit gefunden.

Hochachtend!

Hermann Bosch, Arzt.

**Phil. Fakultät.**

Rostock, d. 30. Jan. 1905.

Die Exemplare meiner Dissertation, deren Empfang ich Ihnen dankend bestätige, sind zu meiner vollen Zufriedenheit ausgefallen. Das Papier ist gut, der Druck klar und deutlich, und selbst schwierigere mathematische Schriftzeichen, wie Integrale, Wurzeln, kleinere Indices etc., sind mit einer Exaktheit ausgeführt, die auch die größten Ansprüche befriedigt. Daß Sie diese Arbeit zu dem billigen Preise liefern konnten, spricht für Ihre Leistungsfähigkeit, so daß ich nicht unterlassen werde, Sie weiter zu empfehlen.

Hochachtungsvoll Dr. phil. P. Behrens.

Rostock, den 16. März 1905.

Nach Beendigung meiner Dr.-Arbeit ist es mir eine angenehme Pflicht, der Universitätsbuchdruckerei von Adlers Erben meinen Dank für die wohlgelungene Ausführung des Druckes auszusprechen. — Sowohl die vortreffliche Ausstattung, wie der saubere und korrekte Druck, der unter schwierigen Umständen — viele Autorkorrekturen, verschiedene Schriftarten, fremdsprachliche Zitate — prompt und gewissenhaft ausgeführt worden ist, verdienen die größte Anerkennung.

Hochachtungsvoll Dr. Gustav Brückner.

Stipendien bezw. Konvikte werden an mittellose und würdige Studierende verliehen. Bewerbungen bei Vorlage eines Unvermögenheitszeugnisses, eines Lebenslaufes und einer beglaubigten Abschrift des Reifezeugnisses sind, an Rektor und Konzil gerichtet, an den Inspektor der Stipendien Prof. Dr. Geinitz im Mineralog. Institut bis 31. Oktober bezw. 30. April persönlich abzugeben. Bis Ende November haben die Bewerber sich dort die Formulare für Fleißzeugnisse zu holen, die angenommenen Vorlesungen darin zu notieren und dann wieder abzugeben. Am Semesterschluß werden die Stipendiaten pp. zur Prüfung vorgeladen. Die Auszahlung der verliehenen Stipendien pp. erfolgt darnach.

## Prüfungswesen.

### 1. Erste theolog. Prüfung (Tentamen).

V.-O. vom 5. Februar 1844 und Abänderungen.

Prüfungen 2mal jährlich nach Ostern bezw. Michaelis in Güstrow. Die Zulassung ist beim Großherzoglichen Oberkirchenrat in Schwerin zu beantragen bei Vorlage von Taufschein, Militärausweis, Reifezeugnis, Universitätsabgangszeugnissen über mindestens 6semestr. theol. Studium bezw. Sittenzeugnis, wenn bereits längere Zeit seit Abgang von der Universität verstrichen ist.

Kommission: Vorsitzender: Superintendent Lindemann, Güstrow; Mitglieder: Domprediger Wollenberg, Güstrow, Prof. Dr. Köberle, Rostock.

### 2. Erste juristische Prüfung (Referendar).

V.-O. vom 21. April 1879, 2. Febr. 1886, 27. Febr. 1899.

Prüfungen zweimal jährlich im April und Oktober in Rostock beim Landgericht. Die Zulassung ist beim Großherzoglichen Justizministerium zu Schwerin zu beantragen bei Vorlage von Reifezeugnis, Militärzeugnis, Universitätsabgangszeugnissen über mindestens 6semestr. jur. Studium, Lebenslauf mit Angabe des Studienganges.

Kommission: Landgerichtspräsident Schulz, Rostock, Landgerichtsrat Eberhard, Schwerin, Landgerichtsrat Viereck, Güstrow, (für Meckl.-Strelitz Landgerichtsrat Kretschmann-Neustrelitz) u. die sämtlichen ordentlichen

Professoren der jur. Fakultät der Universität Rostock (siehe Seite 6). An den einzelnen Prüfungen nehmen außer den richterlichen Mitgliedern je 2 Professoren teil.

### 3. Ärztliche Prüfungen.

V.-O. vom 19. Juni 1901 bezw. früher.

a) Vorprüfung (Physikum). Gebühr 90 M.

Es finden in jedem Studienhalbjahr am Anfang bezw. am Schlusse Prüfungen statt. Die Zulassung ist bei dem Vorsitzenden der Prüfungskommission zu beantragen bei Vorlage von Reifezeugnis und Nachweis von 5 med. Studiensemestern (Anmeldungsbuch).

Kommission: Vorsitzender: Prof. Dr. Langendorff; Mitglieder: PProf. DDr. Barfurth, Dieterici, Falkenberg, Michaelis, Seeliger.

b) Staatsprüfung. Gebühr 200 M.

Es finden in jedem Jahre 2 Prüfungsperioden statt von Mitte Oktober bezw. Mitte März bis Mitte August. Zulassungsgesuch ist an das Großherzogliche Ministerium, Abteilung für Medizinalangelegenheiten, bis 1. Oktober bezw. 1. März zu richten und vorzulegen: Reifezeugnis, Vorprüfungszeugnis, Nachweis eines 10 semestrig. med. Studiums, worauf  $\frac{1}{2}$  Jahr am Universitätsort abgeleistete Militärdienstzeit angerechnet werden kann: Praktikantenscheine der verschiedenen Kliniken pp., Lebenslauf mit Angabe des Studienganges, Sittenzeugnis der Ortsbehörde des Aufenthalts des Kandidaten, wenn die Meldung nicht gleich nach dem Abgang von der Universität erfolgt.

Kommission: Vorsitzender: Geh. Med.-Rat. Prof. Dr. Thierfelder; Mitglieder: PProf. DDr. Barfurth, Langendorff, Müller, Gieß, Ehrich, Peters, Martius, Körner, Kobert, Pfeiffer, Wolters, Büttner, Geh. Med.-Rat Schucharct, Med.-Rat Dr. Scheel und Prof. Dr. Sarwey.

c) Zahnärztliche Prüfung. Gebühr 70 M.

V.-O. vom 5. Juli 1889.

Zulassung wie zu b mit Primareifezeugnis, Nachweis einjähriger praktischer Tätigkeit in einer zahnärztlichen höheren Lehranstalt, bezw. bei einem Zahnarzt, 4 semestrig. Universitätsstudium.

Kommission: Vorsitzender wie zu b. Mitglieder: PProf. DDr. Barfurth, Kobert, Langendorff, Müller und Zahnarzt Birgfeld.

d) Pharmazeutische Prüfungskommission.

Gebühr 140 M.

V.-O. vom 18. Mai 1904 bzw. frühere Verordnung.

Die Zulassung ist bis 15. März bzw. 15. August beim Großherzogl. Ministerium, Abteilung für Med.-Angelegenheiten, zu beantragen bei Vorlage des Schulzeugnisses, des Lehr- bzw. Vorprüfungszeugnisses, der Gehülfen- und Studienzeugnisse (4 Semester) bzw. Praktikantenscheine betr. analyt.-chem. und pharm.-chem. Übungen (2 Semester), betr. mikroskopische Untersuchungen von Drogen- und Pflanzenpulvern (1 Semester) und betr. Sterilisationsverfahren.

Kommission: Vorsitzender: Prof. Dr. Dieterici; Mitglieder: PProf. DDr. Falkenberg, Kobert, Michaelis, Apotheker Dr. Schalhorn.

**4. Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen.**

Gebühr 50 M.

V.-O. vom 15. August 1899.

Es finden jährlich 2 Prüfungsperioden statt, im Juni bzw. im Dezember. Die Meldung ist an den Vorsitzenden zu richten und vorzulegen: Lebenslauf mit eingehender Angabe des Bildungsganges, Reifezeugnis, Studienzeugnisse, Militärausweis, bzw. das Doktordiplom und die Dissertation bzw. sonstige veröffentlichte Schriften und Sittenzeugnis, wenn seit Abgang von der Universität längere Zeit vergangen ist.

Kommission: Vors.: Ober-Schulrat Dr. Strenge, Schwerin; Mitglieder: Superintendent Dr. Behm, Doberan, PProf. DDr. Bloch, Dieterici, Erhardt, Falkenberg, Geffcken, Geinitz, Golther, Kolbe, Lindner, Michaelis, Plasberg, Schulze, Seeliger, Staude, Ule, Zenker.

## 5. Prüfung der Nahrungsmittelchemiker.

Gebühren: Vorprüfung 30 M., Hauptprüfung 90 M.,  
bezw. 30 M., bezw. 60 M. = 180 M.

V.-O. vom 22. Februar 1894.

Die Zulassung ist bei dem Vorsitzenden der Prüfungskommission bis 1. April zu beantragen. Vorzulegen: Vorprüfung: Reifezeugnis, Studiennachweis über 6semestr. naturwissenschaftliches Studium und Zeugnisse der Vorsteher über 5semestr. Arbeiten im chemischen Laboratorium. Hauptprüfung: Die vorstehenden Nachweise, Vorprüfungszeugnis, Zeugnis über 1semestr. mikroskopische Übungen und mindestens 3semestr. Tätigkeit an einer staatlich genehmigten Anstalt zur Untersuchung von Nahrungsmitteln. Apotheker mit der Prüfungsnote „sehr gut“ werden ohne Reifezeugnis und Vorprüfung zugelassen.

K o m m i s s i o n: Vorsitzender: Geheim. Justizrat Giffenig, Oberstaatsanwalt; Stellvertreter: Landgerichtsrat Schultetus, Rostock; Mitglieder für die Vorprüfung: PProf. DDr. Falkenberg, Michaelis, Dieterici; Hauptprüfung: PProf. DDr. Falkenberg, Michaelis, Pfeiffer.

## Die Promotionsbestimmungen

erhalten die Studierenden auf Anfordern von den Dekanaten der betreffenden Fakultäten kostenfrei, auch die sonstigen gesetzlichen Bestimmungen und Ordnungen für die Studierenden werden auf dem Universitätssekretariat kostenfrei verabfolgt.

## Studentische Korporationen und Verbindungen.

Korps im Kösen. S.-C. a) Visigothia 11. 1. 82. Blau-weiß-gold. Fuchsband: Blau-weiß-blau; Perk.: gold; blaue Mützen, im Sommer: weiße Stürmer. b) Vandalia 18.10.1824.

Burschenschaft in der D. B. Obotritia 21. 1. 83. Blau-rot-gold. Fuchsfarben: Rot-gold-rot; rote Mützen.

Turnerschaft im V.-C. Baltia 9. 7. 83. Grün-weiß-rot. Fuchsfarben: Grün-weiß; Perk.: Silber; grüne Mützen.

Akad. Turnverbindung im A. T. B. Arminia 1. 12. 98. Rot-weiß-rot; getragen nur im Bier- und Weinzipfel.

## Korporationen.

Gesangverein im S. V. 2. 5. 86. Abzeichen:  
Blau-weiß-rote Schleife mit silb. Greif.

Christl. Verb. Wingolf 1. 6. 50. Schwarz-weiß-  
gold; Perk.: gold; Mütze schwarz.

Wiss. Ver. Theolog. Studentenverein: 25. 4. 63.  
Abzeichen: schwarz-rot-grüne Schleife.

## Studentenverband.

Der Vorsitz wechselt zwischen den Vertretern  
nach bestimmter Reihenfolge von einem zum andern  
öffentl. Auftreten.

### Universitätsbuchdruckerei :

Adlers Erben, Hopfenmarkt 32.

### Universitätsbuchhandlungen :

G. B. Leopold (Behrens), Blutstr. 14.

Stillersche (Taubmann), Steinstr. 6.

### Universitätsapotheker :

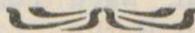
H. Brunnengräbers Erben, Blücherplatz 6.

### Hof- und Universitätsmechaniker :

Mechaniker Westien, Gehlsdorf.

### Hof- und Universitätsbuchbinder :

Buchbinder Fuchs, Friedrichfranzstr. 29.





## II. Fremdenführer.

### Stadt Rostock.

Die Stadt Rostock liegt an dem Ausgangspunkt des Warnowflusses, wo derselbe sich zu einem breiten Gewässer dem sog. Breitling erweiternd, schließlich in die Ostsee mündet. Die alte Burg Rostock (vor 800 Jahren ungefähr) lag auf dem rechten Warnowufer. Nach ihrer Zerstörung baute man am gegenüberliegenden linken Ufer den Ort wieder auf. — Rostock ist eine der bedeutsamsten Städte aus der alten Hansezeit. Bei einem Gange durch die Stadt, besonders die Altstadt, werden wir mannigfach an diese alte Zeit des trotzigem Bürgertums gemahnt. Heute hat Rostock ohne das zur Stadt gehörende Ostseebad Warnemünde über 60 000 Einwohner und dank seiner vorzüglichen geographischen Lage wird es sich wie bisher stetig weiter entwickeln. Von Rostock führt uns in wenigen Stunden die Eisenbahn nach der Millionenstadt Berlin, von Rostock führen uns zugleich auf kürzestem Seewege die großen Fährenverbindungs-dampfer, auf welche der ganze Eisenbahnzug direkt übernommen wird, nach Dänemark bzw. Kopenhagen, dem nordischen Berlin. — Durch diesen über Rostock führenden internationalen Verkehr kehren jährlich Tausende von Fremden in Rostocks gastliche Mauern ein, ganz abgesehen von dem Fremdenzufluß, den das Seebad Warnemünde mit seinen fast 20 000 jährlichen Fremden hierherführt. Rostock ist in dem letzten Dezennium eine Fremdenstadt geworden mit einem großen Zentralbahnhof,

mit elektrischer Straßenbahn und sonstigen vielen Einrichtungen der Neuzeit. Eine Menge prächtiger öffentlicher Bauten zieren die Stadt, Plätze prangen im Sommer in frischem Grün mit herrlichem Blumenflor und Springbrunnen. — „Rostock ist nicht allein eine interessante, sondern auch eine hübsche Stadt“, das ist das Urteil gewiß aller Fremden, welche uns besuchen.

### Sehenswürdigkeiten.

Die **Kirchen** Rostocks stammen sämtlich aus dem 12. bzw. 13. Jahrhundert bis auf die neue Kirche in der Kröpelinertor-Vorstadt. **St. Jakobikirche**, dreischiffige gotische Kirche. — **St. Marienkirche**, ein Kolossalwerk baltischer Gotik. — **St. Petrikirche** mit gewaltig hohem Turm, 414 Fuß. — **St. Nikolaikirche** (Nikolaus, Patron der Seefahrer und Fischer). Gotischer Hallenbau. Der Turm stammt aus dem Anfang des 18. Jahrhunderts. Die **Kirche des Klosters zum heiligen Kreuz** (hinter der Universität), ein Bau reiner Gotik. — Die **Heiligen-Geistkirche** (neu). — Die **Katholische Kapelle** am Schröderplatz vor dem Kröpelinertor. — Die **Synagoge** an der Augustenstraße, 1898 erbaut.

**Öffentliche Baulichkeiten.** Am Blücherplatz: Das **Großherzogliche Palais**, die **Universität**, das **Mineralogische Institut** und **Geologische Landesmuseum**, das **Zoologische Institut**, das **Kloster zum heiligen Kreuz**, das **Kröpelinertor**. In der Kröpelinertor-Vorstadt: Am Schröder- bzw. Gertrudenplatz: Das **Universitäts-Krankenhaus**, die **Anatomie**. An der Doberanerstraße: die **Frauenklinik**, die **Augenklinik**, die **Ohren- pp. Klinik**, das **botanische Institut**. An der Ulmenstraße: die **Kaserne des Füsilier-Regiments**. Am Neuen Markt: das **Rathaus**. An der Steinstraße: das **Steintor**. Am Rosengarten bzw. an der Wallpromenade: das **Stadttheater**, das **Kunst- und Altertumsmuseum**, das **Ständehaus**, die **Friedrich-Franz-Knabenschule**, das **Postgebäude**, die **Große Stadtschule** (Gymnasium pp.). An der Schwaanschenstraße das **Land- und Amtsgericht**, die **Sparkasse**. An der Langenstraße: das **Oberlandesgericht**. Der **Hafen**, demselben gegenüber die **Landes-**

**irrenheilanstalt Gehlsheim.** An der Schwaaner Landstraße: der **Wasserturm**, der **Schlachthof**.

**Öffentliche Plätze und Denkmäler.** **Blücherplatz** mit dem **Denkmal** des Feldmarschalls v. Blücher vor der Universität. **Rosengarten** an der Wallpromenade mit dem **Standbild** des **Großherzogs Friedrich Franz III.** am östlichen und dem **Kriegerdenkmal** am westlichen Ende. **Denkmal** des Afrikareisenden Pogge vor dem Garnisonlazarett, **Kaiser-Wilhelm-Platz** an der gleichnamigen Straße zum Zentralbahnhof. **Denkmal** des Pastors Slüter, des Reformators Rostocks, bei der Petrikirche mit prachtvoller Aussicht über das Warnowtal. **Bismarcksäule** in den Barnstorfer Anlagen vor dem Kaiserpavillon.

### **Kunstgenüsse, Vergnügungen, Vereine pp.**

**Stadt-Theater.** Spielzeit von Ende September bis Palmsonntag. **Opern- bzw. Schauspielpreise** I. Rang und Proszeniumsloge 4,50 bzw. 3,50 Mk., I. Rang 3,50 bzw. 2,75 Mk., I. Parkett 2,75 bzw. 2,25 Mk., II. Parkett 2,25 bzw. 1,75 Mk., Parterre 1,25 bzw. 1,— Mk., II. Rang Balkon 1.—3. Reihe 2,— bzw. 1,50 Mk., 4. Reihe 1,— Mk., II. Rang Seitenplätze 1. Reihe 1,50 Mk., 2. und 3. Reihe 1,— Mk., Stehplätze 1,— Mk. bzw. 1,25 und 1,— Mk., III. Rang Balkon und Seitenplätze (die beiden ersten Reihen) —,80 Mk., III. Rang Tribüne —,40 Mk., Stehplatz —,25 Mk. **Studentenbillets.** (Verkauf beim Oberpedellen Herrn Anthon in der Universität.) **Kleine Preise** bei klass. Aufführungen, ca. um die Hälfte billiger.

**Konzerte: Singakademie** (Königl. Musikdirektor Professor Dr. phil. Albert Thierfelder). Aufführung großer Oratorien und Chorwerke mit namhaften Solisten und dem Städtischen und Theaterorchester. **Studierende**, welche mitwirken wollen, haben freien Eintritt in die Singakademie. **Konzertverein.** Aufführung von Instrumental- und Vokal-Konzerten mit bedeutenden Künstlern und Solisten. — **Stadt- und Theaterorchester** (Musikdirektor Heinrich Schulz) bietet vorzügliche Kammermusikabende, Symphonie- und Populärkonzerte. **Kapelle des Füsilier-Regiments Nr. 90.**

Sehr besuchte Populär-Konzerte auf Mahn & Ohlerichs Keller pp. **Sonstige Konzerte** auswärtiger Künstler.

**Wissenschaftliche Vorträge:** Aula-Vorträge der Professoren und Dozenten in der Universität im Winter. In der Aula der Großen Stadtschule ebenfalls wissenschaftliche Vorträge.

**Bälle** der verschiedenen Klubs. **Studentenball** im Januar. **Tanzfeste** der einzelnen akademischen Korporationen.

**Vereine pp.:** a) wohltätige: Allg. Armenkrankenverein. Alexandrinienstift, Ferdinandstr. 4. Elisabethheim, Ulmenstraße. Krüppelheim, Alexandrinestraße. Tierchutz-Verein. Lokalkomitee für das Friedrich Franz-Hospiz in Müritz. b) sonstige: Rostocker Anwaltsverein. Ärzteverein. Frauenbildungsverein. Herberge zur Heimat, Hartestraße 20/21. Zweigverein der Kaiser-Wilhelmstiftung. Verein für Kinderhorte. Marien-Frauenverein zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger. Mecklenburg. Landesverein zum Roten Kreuz. Missionsverein. Maria-Marthaheim, Heimathaus für junge Mädchen Schnickmannsstraße. Meckl. Pestalozziverein. Rostocker Lehrervereinigung. Pädagogischer Verein. Flottenverein etc.

Naturforschende Gesellschaft. Stenographen-Vereine. Ferner: Krieger- pp. Vereine, Männer- pp. Gesangvereine.

**Sportvereine:** Ruderklub. Meckl. Jachtklub. Turnvereine. Tennisklubs. Fußballklubs. Radfahrervereine.

**Logen:** „Irene zu den drei Sternen“, „Tempel der Wahrheit“ und „Prometheus“ (verbunden), Blücherstr. 22. „Loge zu den drei Sternen“, Schwaanschestr. 3.

## Gemeinwesen.

Rostock hat eine fast ganz selbständige Verwaltung, ist gewissermaßen ein Staat im Staate Mecklenburg. Der Großherzog von Mecklenburg ist der Lande Rostock usw. Herr. An der Spitze dieses großen Gemeinwesens steht „Ein Ehrbarer Rat“ mit 3 Bürgermeistern und 12 Ratsherren und diesem

zur Seite gestellt die „Ehrliebende Bürgerschaft“ (60 Männerkollegium).

Abgaben. In Rostock gilt das progressive Steuersystem. Die Steuer wird alljährlich festgesetzt und entspricht der Größe der Kommune, ist im Verhältnis zu andern Gemeinwesen gewiß nicht hoch. Die Großherzoglichen und die Staatsbeamten pp. sind steuerfrei und zahlen nur zu dem sog. Brandwachen- und Leuchtengeld pp. und zu Armenzwecken 1 % ihres Einkommens.

Schulgeld. Gymnasium, Realgymnasium jährl. 140 M., in der Vorschule 80 M. — Realschule jährl. 90 M., Vorschule 60 M. — Volksschule bis 8 M. jährlich. — Höhere Privat-Mädchenschulen. Schulgeld in den höheren Klassen 140—150 M., in den niederen 60—100 M.

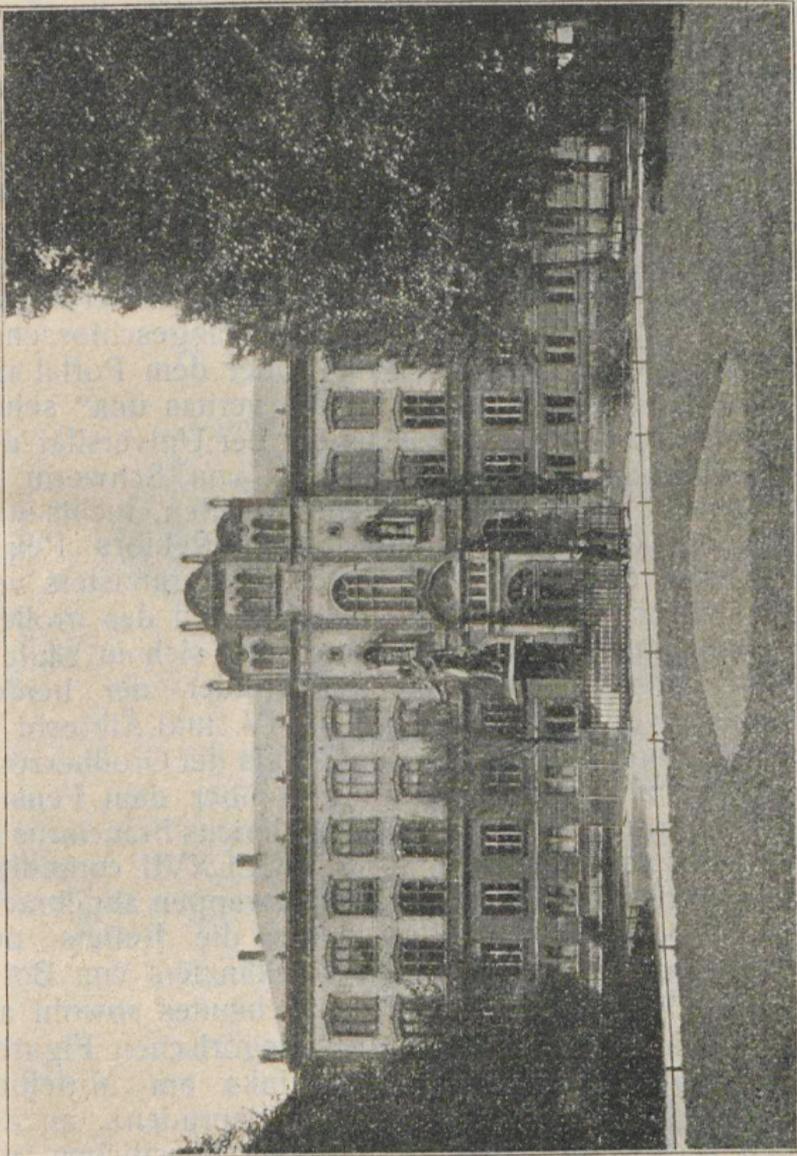
Wohnungsverhältnisse. Im Vergleich zur Größe der Stadt wohnt man in Rostock nicht teuer. — Die kleineren Wohnungen sind verhältnismäßig teurer als die großen vornehmeren Wohnungen. Kleinere und mittlere Wohnungen kosten durchschnittlich 400—800 M., größere und Villenwohnungen 900—1500 M. bzw. 2000 bis 3000 M. für Einfamilienhäuser. Kündigungsfrist bei kleineren und mittleren Wohnungen meisthin vierteljährlich, bei größeren dagegen meist halbjährlich. Wohnungswechsel am Ende und Anfang jedes Vierteljahrs.

Möblierte Studentenwohnungen 12—30 M. monatlich einschl. Aufwartung. Die Rostocker Finkenschaft hat für die Studierenden einen Wohnungsnachweis eingerichtet. Mittag 80 Pf. bis 1,25 M.

## Besichtigung der Stadt.

Vom Zentralbahnhof führt den Fremden schnell die elektrische Straßenbahn in das Zentrum des gastlichen Rostock zu dem von hohen Bäumen umschatteten Blücherplatz mit dem Bronze-Standbild des Feldmarschalls Gebhard Lebrecht von Blücher, modelliert von Schadow. Das Denkmal wurde am 26. August 1819 enthüllt. Es trägt die Goethesche Inschrift: In Harren und Krieg, — In Sturz und Sieg, — Bewußt und groß, — So riß er uns — Vom Feinde los. Feldmarschall

von Blücher wurde bekanntlich am 16. Dezember 1742 in Rostock geboren. Sein Geburtshaus stand in der

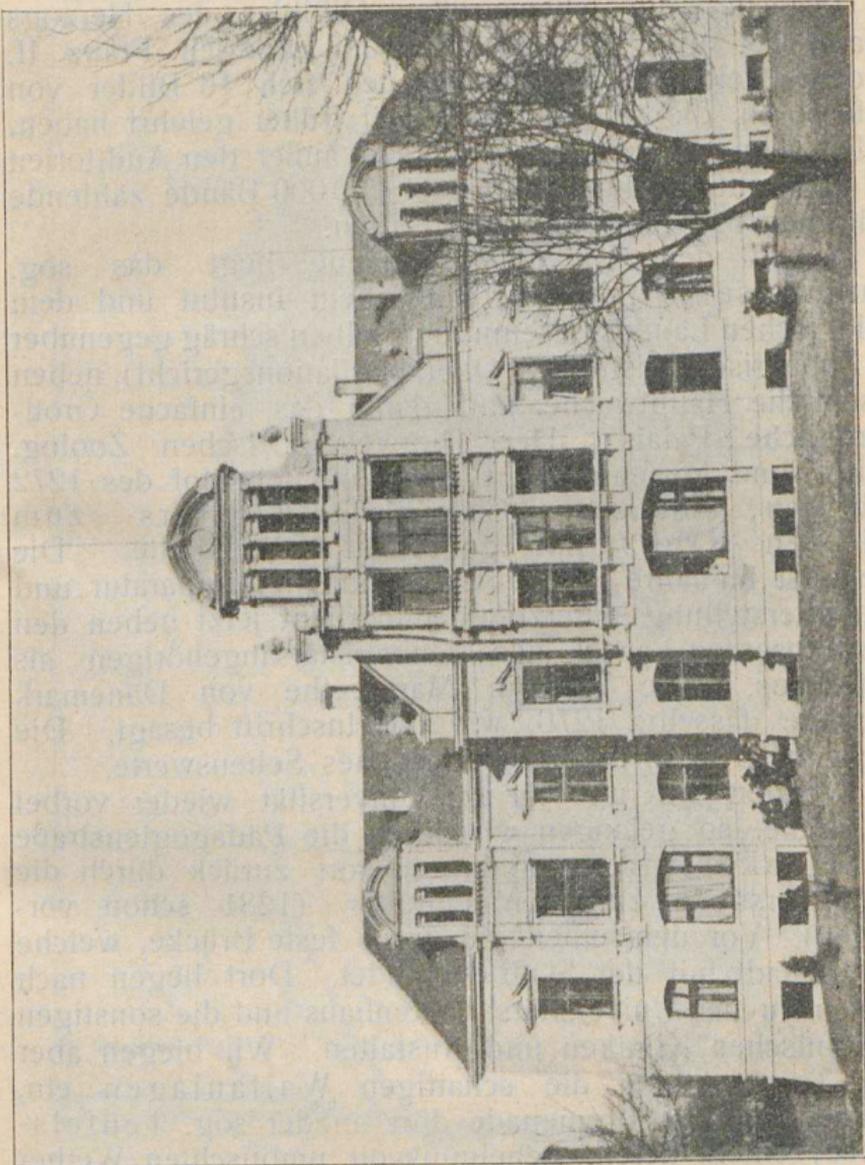


Universitäts - Gebäude. Blücherdenkmal.

nahen Blücherstraße in dem jetzt umgebauten Hause Nr. 22. Das Haus ist mit einer entsprechenden Gedächtnistafel versehen.

Am westlichen Ende des Blücherplatzes steht vor uns das Universitätsgebäude an der Stelle des Hofes der Schweriner Bischöfe, welcher 1419 der Universität zugewiesen wurde. 1565 durch Feuer zerstört, wurde in den nachfolgenden Jahren daselbst während der Regierung der Herzöge Johann Albrecht I. und Ulrich das sog. weiße Kolleg erbaut, welches fast 300 Jahre seinen Zwecken diente. In den Jahren 1867—1870 wurde dann für das bereits sehr baufällig gewordene Kolleg nach den Plänen von Luckow durch Willbrandt und Prahst das heutige Universitätsgebäude, ein Bau der norddeutschen Backstein-Renaissance, aufgeführt. Der Mittelbau mit seinem durch 3 Rundbogen abgeschlossenen Giebel überragt den ernsten Bau. Über dem Portal mit seiner Inschrift: „Doctrina multiplex, veritas una“ sehen wir das Reliefbild des ersten Kanzlers der Universität des Bischofs Heinrich III. (von Wangelin) von Schwerin in vollem Ornat mit segnend erhobener Rechten, rechts und links davon die Figuren des ersten Rektors Petrus Stenbeke und des damaligen ersten Bürgermeisters von Rostock Heinrich Katzow. Zu beiden Seiten des großen, buntgeschmückten Mittelfensters befinden sich in säulengestützten Bogennischen die Standbilder der beiden Stifter der Universität Herzöge Johann IV. und Albrecht V. von Mecklenburg, darüber die Rundreliefs der Großherzöge Friedrich Franz I. und II. Die Tafel über dem Fenster trägt die Inschrift: „In honorem dei Fridericus Franciscus II. hanc domum academicam a. s. MDCCCLXVII condidit.“ Im Mittelfeld des Giebels ist das Landeswappen angebracht und die beiden Seitenfelder zieren die Reliefs des Ministers von Schröter und des Vizekanzlers von Both. Auf den Pfeilern an den Ecken des Gebäudes sowohl als neben dem Mittelbau stehen die allegorischen Figuren der 4 Fakultäten pp. und zwar links am Mittelbau zunächst die Theologie, rechts die Jurisprudenz, an der südlichen Ecke die Medizin, an der westlichen die Philosophie, ferner an den Ecken in der Kröpelinerstraße die Botanik bzw. die Astronomie. Den um den Bau laufenden Fries zieren Portraitzöpfe hervorragender Gelehrter der Universität aus dem 16. und 17. Jahrhundert,

des Mediziner Jakob Borsing, Theologen David Chytraeus, Juristen Cothmann, des Philologen Caselius usw. Ferner



Ohren-Klinik.

befinden sich an der Nordfront in der Kröpelinerstraße ebenfalls in säulengestützten Bogennischen die Standbilder der Herzöge Johann Albrecht I. und Ulrich, unter

deren Regierung das frühere weiße Kolleg aufgebaut worden war. Über der von 4 Säulen getragenen Eintrittshalle liegt die Aula. Dieselbe schmücken inwendig an der Ostwand die lebensgroßen Ölbilder des Herzogs Johann IV. und des Großherzogs Friedrich Franz II. In dem breiten Deckfries befinden sich 16 Bilder von Professoren, die an der Universität früher gelehrt haben. — Das Universitätsgebäude enthält außer den Auditorien und Verwaltungsräumen die fast 200 000 Bände zählende Bibliothek mit ca. 800 Handschriften.

Neben dem Universitätsgebäude liegt das sog. Neue Museum mit Mineralogischem Institut und dem geologischen Landesmuseum, demselben schräg gegenüber das Zoologische Institut (fr. Oberappellationsgericht), neben diesem die Hauptwache und daran das einfache Großherzogliche Palais. Der Thorweg zwischen Zoolog. Institut und Museum führt uns auf den Hof des 1272 gestifteten, früheren Cisterzienser-Klosters zum Heiligen Kreuz mit gotischer Hallenkirche. Die Kirche ist im Jahre 1899 einer gründlichen Reparatur und Wiederherstellung unterzogen und dient jetzt neben den Klosterinsassen auch den Universitätsangehörigen als Gotteshaus. Die Königin Margarethe von Dänemark errichtete dasselbe 1270, wie die Inschrift besagt. Die Kirche birgt in ihrem Innern manches Sehenswerte.

Wenden wir uns an der Universität wieder vorbei zur Straße, so gelangen wir durch die Pädagogienstraße zur St. Jakobikirche und von dort zurück durch die Kröpelinstraße zum Kröpelintor (1281 schon vorhanden). Vor demselben die große feste Brücke, welche die Vorstadt mit der Stadt verbindet. Dort liegen nach Westen zu das Universitätskrankenhaus und die sonstigen medizinischen Kliniken und Anstalten. Wir biegen aber vom Tor links in die schattigen Wallanlagen ein, kommen auf der Promenade dort an der sog. Teufelskuhle, einem tiefen, geheimnisvoll umbuschten Weiher vorbei zur kanonenbesetzten Anhöhe, von der man einen herrlichen Überblick über die beiden Vorstädte Rostocks, die Steintor- und die Kröpelintor-Vorstadt hat. Dann schreiten wir weiter um den Weiher unter

mächtigen Bäumen herum zur Promenade, am kleinen Wasserturm vorbei, werfen einen Blick vom hohen



Augen-Klinik.

Gelände in die untere Partie der Anlagen und gelangen so zu der großen Wallpromenade Rostocks, wo Jung und Alt sich namentlich während der dort statt-

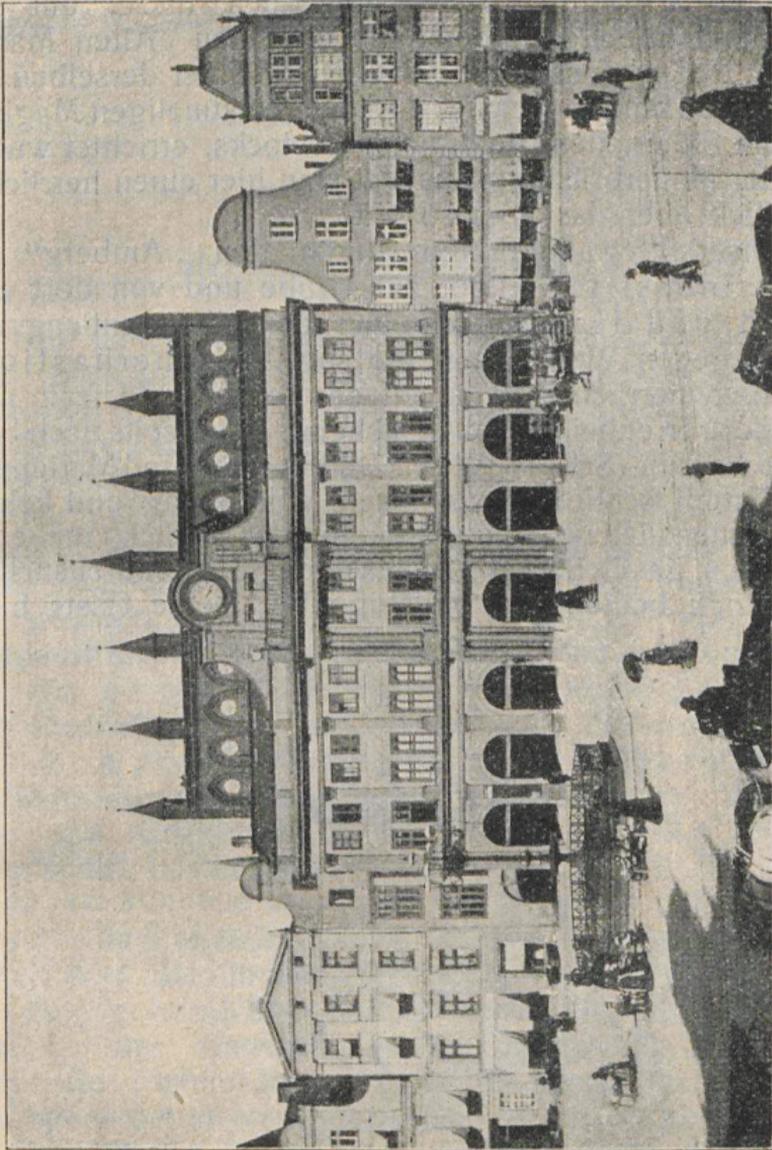
findenden Freikonzerte der Militärkapelle ergeht. Am Westende dieses mit herrlichen Blumenbeetanlagen geschmückten Rasenplatzes steht das Kriegerdenkmal von 1870/71, am östlichen Ende das Standbild des Großherzogs Friedrich Franz III. (von dem Mecklenburger Wandschneider, 1901). In der Mitte an der Promenade liegt das 1905 durch einen großen Flügelanbau bedeutend erweiterte Hauptpost- und Telegraphenamtsgebäude. Westlich davon die Große Stadtschule (Gymnasium), östlich davon die Friedrich-Franz-Knabenschule, neben dieser im Osten das nach den Plänen des Baurats Möckel 1889—1893 erbaute Ständehaus, das Verwaltungsgebäude der Landstände beider Mecklenburg mit schmuckem Treppenhaus und gewaltigem Lichthof. — Daneben das alte (1261) Steintor, dessen Dach und Turm 1904 erneuert sind. An der inneren Seite sehen wir die 3 Wappen der Stadt und die beiden Inschriften: „Periculum ex aliis capito, quod tibi ex usu siet“ und „Sit intra te concordia et publica felicitas“.

Über den Straßendamm erblicken wir links auf dem sog. Rosengarten das nach den Plänen des Architekten Seeling-Berlin 1894/95 erbaute Stadttheater und diesem gegenüber an der Straßenecke das Kunst- und Altertums-Museum.

Wir wenden uns nun in die Stadt hinein durch das Steintor, die Steinstraße zum „Neuen Markt“ mit Rathaus und Ratskeller. Der Bau des Hauses wurde schon ca. 1250 begonnen und erst ums 14. Jahrhundert herum vollendet. Der Vorbau stammt aus dem 16. Jahrhundert. Bei Wiederherstellung des Ratskellers im Jahre 1903 wurde dem alten Baustyl besonders Rechnung getragen. Im Innern des Rathauses bewundern wir die Ratsstube mit Wandgetäfel aus dem Jahre 1605 und die Bildnisse mehrerer Bürgermeister aus den früheren Jahrhunderten, den Fürstensaal mit Gemälden deutscher Kaiser und mecklenburgischer Herzöge.

Vom Markt wenden wir uns dann in die Blutstraße, die Hauptstraße Rostocks, was Handel und Verkehr anbelangt. Rechts biegen wir in die Ziegenstraße zur

St. Marienkirche, die besonders sehenswert ist. Von hier aus begeben wir uns über die Koßfelderstraße durch



Marktplatz. Rathaus.

den Vogelsang nach dem Platz „Am Schilde“. Hier interessieren uns besonders die schönen gotischen Giebelhäuser, deren wir auch noch mehrere treffen, wenn wir

## Fremdenführer.

„An der Hege“ und „Hinter dem Rathause“ weitergehen zur Großen Wasserstraße. Wir verfolgen diesen Straßenzug weiter, gehen über die „Viergelindenbrücke“ zur St. Nikolaikirche, besichtigen auch diese, um von dort durch die Lohgerberstraße über den „Alten Markt“ zur St. Petrikirche zu gelangen. Hinter derselben das Slüterdenkmal, welches dort dem einstmaligen Magister Joachim Slüter, dem Reformator Rostocks, errichtet wurde. Von der Mauerbrüstung aus hat man hier einen herrlichen Überblick über das Warnowtal.

Unser Weg führt nun durch den „Amberg“ am Katharinenstift vorüber zur Grube und von dort zum Strand und Hafen, schreiten denselben entlang und steigen gegen Westen auf die sog. „Fischerbastion“. Von hier herrlicher Blick auf das jenseitige Ufer: Dorf Gehlsdorf, Irrenheilanstalt Gehlsheim. Diesseits nach Südwesten Neptun-(Schiffs-)Werft, Dorf Bramow und Marienehe.

Hiermit schließen wir unsere Wanderung und kehren den Promenadenweg zum Kröpelintor zurück, um eines der vielen gastlichen Wirtshäuser der Stadt aufzusuchen. In Rostock bedient der behäbige Wirt seine Gäste billig und gut.





## Rostocks Umgegend.

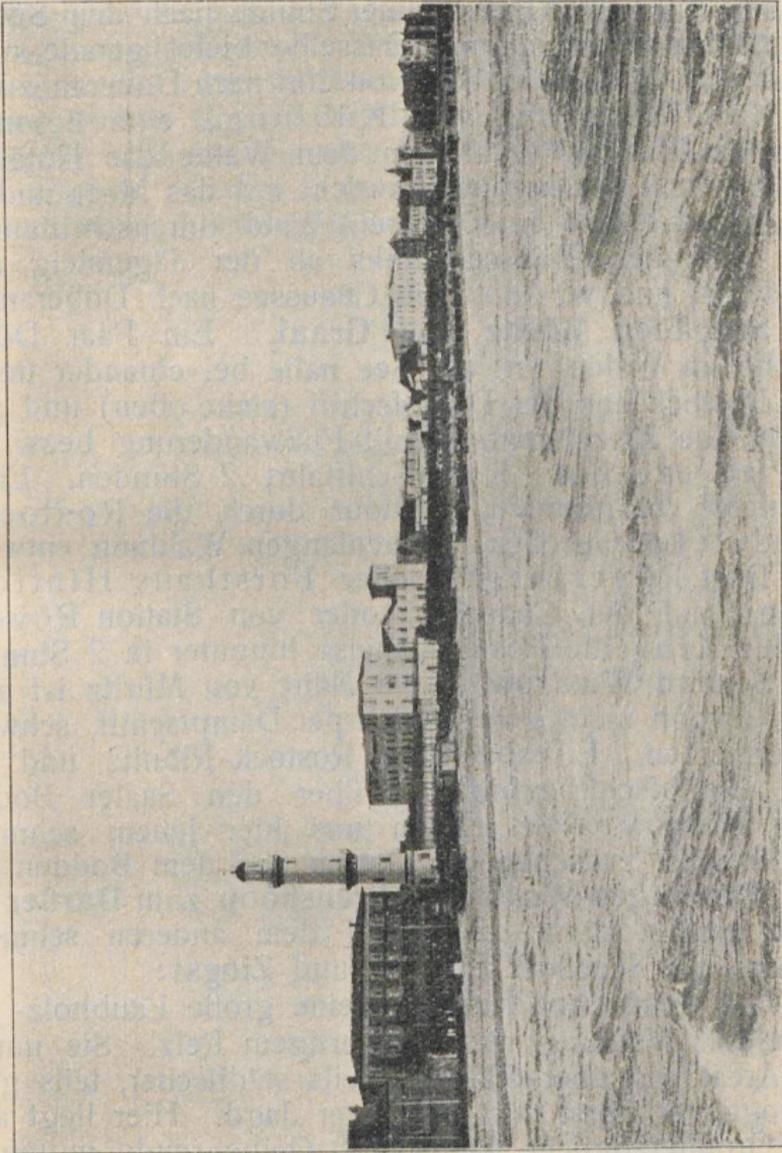
Die nähere Umgebung der Stadt bietet außer dem nahen **Stadtpark** mit Weißem Kreuz, Schweizerhaus und Einsiedler, den gleichfalls mit der Straßenbahn zu erreichenden **Barnstorfer Anlagen** mit Trotzenburg und Kaiserpavillon nichts Besonderes. Dagegen ist die weitere Umgebung unserer Stadt um so reichlicher bedacht. Rostock liegt eben an der „Wasserkante“ und darum umgeben uns eine große Zahl der besuchtesten **Ostseebäder**, die wir von hier aus mit Eisenbahn, mit Dampfschiff, mit Segel- oder Ruderbooten und vor allem mit dem Fahrrad in kürzester Frist erreichen können. **Wer Radfahrer ist**, wird kaum eine bessere Stadt als Rostock zu abwechslungsreicheren Ausflügen finden.

**Ostseebad Warnemünde.** Eisenbahnfahrt 20 Min., Hin- und Rückfahrt II. Kl. 80 Pf., III. Kl. 50 Pf. Dampfschiff 1 Stunde, jede Fahrt 25 Pf. Mit dem Fahrrad in 40 Minuten zu erreichen. — Durch eine große Anzahl von Lokalzügen und fast 20 täglichen Dampferfahrten wird der überaus rege Verkehr zwischen Rostock und diesem herrlichen Seebad vermittelt. Warnemünde zählt in der Badezeit gegen 20 000 Fremde und wenn die lieben Rostocker auch noch ihr tägliches Kontingent dahin entsenden, dann ist es ein Gewoge auf den Promenaden und an den Konzertplätzen des Bades, wie es in dem größten Weltbade nicht belebter sein kann. Trotzdem kann auch der die Ruhe liebende Besucher in Warnemünde mit seinem regen Schiffsverkehr stille leben. Er kann sich in der Umgegend an

dem ländlichen Leben im stillen Bauerndorfe leben, kann auch die nahe große Waldung per Dampfboot, zu Rad und auch zu Fuß aufsuchen. Warnemünde hat fast 4000 Einwohner, die sich teils von dem Fremdenverkehr dort ernähren, teils Seefahrt und Fischerei betreiben. In Warnemünde ist auch der Hauptseeverkehr nach Rostock hinauf und hier ist auch die große internationale Reiseverbindung zwischen Deutschland und Dänemark durch die großen deutschen und dänischen Fährschiffe, welche den ganzen Eisenbahnzug vom Lande direkt auf sich aufnehmen und nach der dänischen Küste, nach Gjedser überführen, von wo der Zug den Landweg nach Kopenhagen weiterläuft. Fahrpreis Warnemünde-Kopenhagen: II. Kl. 22,40 Mk., III. Kl. 13,50 Mk. Hin- und Rückfahrt. Täglich 2malige Verbindung von jeder Seite, Fahrzeit zur See 2 Stunden, bis Kopenhagen noch 4 Stunden. Von Warnemünde bzw. von Rostock aus kann man mit den großen Seedampfern im Sommer täglich Fahrten nach den Seebädern Müritz und Graal, Wustrow und Ahrenshoop in der östlichen Richtung und nach Heiligendamm, Brunshaupten und Arendsee in der westlichen Richtung unternehmen, außerdem bringen die kleineren Dampfboote uns über den Breitling nach dem am Wasser und Walde herrlich gelegenen **Schnatermann** bzw. **Markgrafenheide**, von wo aus wir eine Wanderung in die meilenweit am Seegestade sich hinziehenden schönen Waldungen (Laub- und Nadelholz) machen. Auch der Ausflugsort **Wilhelmshöhe** ist zu Fuß in 50 Minuten von Warnemünde zu erreichen. Er liegt an der sogenannten **Stolteraa** im Nadelwald.

**Die Stadt Doberan** (5000 Einw.), gleichfalls ein idyllisch gelegener Kurort, der uns wie ein kleines thüringisches Städtchen anmutet, und in dessen nächster Nähe sich das alte Seebad **Heiligendamm** befindet, ist von Rostock aus in 30 Minuten per Eisenbahn und in 1 Stunde per Fahrrad zu erreichen. Das **Stahlbad** liegt unmittelbar am Bahnhof. Der Ort ist von bergigen Laub-Waldungen umschlossen. Früher war er **Sommerresidenz** des Großherzogs. Die

heutigen Gebäude deuten noch darauf hin. Sehr sehenswert ist auch die dortige alte Kirche, ebenso



Warnemünde, Leuchtturm.

die Kapelle in dem nahen **Althof**. Eine Kleinbahn bringt uns von Doberan zu dem 1793 begründeten, von herrlichem Buchenwald eingeschlossenen Seebad

Heiligendamm mit prachtvollem Kurhaus und vielen Villen. Nach der westlichen Seite kann man von hier durch den Wald (Spiegelsee, Gespenster-Wald) am Strande entlang zu Fuß in einer Stunde nach dem **Seebad Brunshaupten** wandern. Dasselbe bietet gerade nichts Sonderliches, aber der Weg von dort nach Doberan zurück führt uns durch die sog. Kühlung, eine besonders reizvolle Waldpartie. Neben dem Walde das Hôtel zur Kühlung mit prachtvoller Aussicht auf das Meer und die Umgegend. Hat man diesen Wald durchschritten, so geht von der Chaussee links ab der Jägersteig nach Reddelich und von dort die Chaussee nach Doberan.

**Seebäder Müritz und Graal.** Ein Paar Dörfer, welche im Walde an der See nahe bei einander liegen. Von Rostock aus per Dampfschiff (siehe oben) und auch durch eine Eisenbahnfahrt mit Fußwanderung bezw. per Rad zu erreichen. Dampfschiffahrt 2 Stunden. Eisenbahnfahrt 20 Minuten, Fußtour durch die Rostocker Heide, jener großen, meilenlangen Waldung entweder von Dorf Rövershagen über Forsthaus Hinrichshagen auf der Chaussee, oder von Station Rövershäger Krug die Postenschneise hinunter in 2 Stunden.

**Seebad Wustrow** in der Nähe von Müritz ist allerdings, wenn nicht gelegentlich per Dampfschiff, schwerer zu erreichen. Eisenbahnfahrt Rostock-Ribnitz und von dort Dampfschiffverbindung über den Saaler Bodden nach Wustrow. Wir nähern uns hier jenem schmalen Landstreifen zwischen der Ostsee und dem Bodden, der über **Dierhagen-Wustrow-Ahrenshoop** zum **Darßer Ort** führt, treffen dann weiter auf dem anderen schmalen Streifen die Seebäder **Prerow** und **Zingst**:

Die **Rostocker Heide** ist eine große Laubholz- und Nadelholz-Waldung von eigenartigem Reiz. Sie umfaßt ein Areal von über 6000 ha, teils städtischer, teils großherzoglicher Forst mit ergiebiger Jagd. Hier liegt auch das Großherzogliche Jagdschloß Gelbensande mitten im stillen Walde. Wenn in der engen Studierstube Geis und Nerven ermüdet und abgespannt sind, dann mache man sich auf nach diesem herrlichen, lauschigen Walde. Mit der Spezialwanderkarte der Rostocker Heide in de

Tasche wird man sich sehr gut dort zurechtfinden. Ein Tag in solcher kräftigen, durch den Wald gemilderten Seeluft wird manches von dem wieder gut machen, was uns das Ringen und Arbeiten um die Existenz zu Leid getan.

Ich schließe meine Schilderung mit dem Wunsche, daß die hier angegebenen Ausflüge allen Besuchern unseres lieben Rostock herrliche, unvergeßliche Stunden gewähren und sie mit jener Lebensfreude erfüllen mögen, die, wie ein nimmer erlöschender Funken, uns auch zu den höchsten Leistungen im Leben fähig macht.





## Verkehrswesen.

**Bahnhöfe:** Zentral-Bahnhof für Personenverkehr, Friedrich-Franz-Bahnhof für Güterverkehr. Auf die Sonderfahrkarten im Nahverkehr mit dem Badeorte Warnemünde, sog. Tageskarten, sei hier besonders hingewiesen, II. Klasse 80 Pf., III. Klasse 50 Pf. für Hin- und Rückfahrt.

**Droschkentarif:** Innerhalb der Stadt für 1—2 Personen 60 Pf., für 3—4 Personen 90 Pf., Koffer 15 Pf. Zeitfahrten:  $\frac{1}{2}$  Stunde für 1—2 Personen 75 Pf., für 3—4 Personen 1 Mk., für 1 Stunde das doppelte. Abends nach 10 Uhr Preiserhöhungen.

### Dienstmännertarif:

I. für 1 Gang bis zu 15 Min. bis 10 kg Gepäck	20 Pf.,	
" " 30 " " " "	40 "	"
" " 45 " " " "	50 "	"
" " 60 " " " "	60 "	"

für jede weitere  $\frac{1}{4}$  Stunde 10 Pf. mehr.

### II. für Zeitarbeit

ohne Gerät für $\frac{1}{1}$ St.	50 Pf.,	$\frac{1}{2}$ Tag 2,50 Mk.,	$\frac{1}{1}$ Tag 5 Mk.,
mit " " " 60 " " 3,— " " 6 "			

**Straßenbahn:** 10 Pf. Tarif. 1. Weiße Linie: Zentralbahnhof, durch die Stadt bis in die Barnstorfer Anlagen. 2. Rote Linie: Zentralbahnhof—Bismarckstraße—Neptunwerft. 3. Grüne Linie: Augustenstraße—Karlstraßen-Ecke bis zum Weißen Kreuz—Stadtpark.

**Dampffährenverkehr** zwischen Rostock—Gehlsdorf, von Rostock jede viertel und dreiviertel Stunde, von Gehlsdorf jede halbe und volle Stunde, 5 Pf.

**Dampfschiffsverkehr** nach Warnemünde von der Kofffelderbrücke, im Sommer ca. 20 Fahrten täglich nach jeder Richtung, im Winter weniger. Fahrpreis 25 Pf. Fahrzeiten siehe Tagesblätter.

**Haupt-Post- und Telegraphenamts** an der Wallpromenade; Zweigpostämter: am Zentral-Bahnhof und am Doberanerplatz 152.

**Hauptzollamt:** Kofffelderstr. 20.

**Bezirkskommando:** Friedrich-Franzstr. 33. Geöffnet 8—12 Uhr vorm. wochentäglich, Sonntags 8—9 Uhr vorm.

**Ersatzkommission:** Hermannstr. 10.

**Polizeiamt:** Am Neuen Markt 6/7. Geöffnet für den Verkehr vormittags von 9—1 Uhr, nachmittags 3—5 Uhr werktäglich.

**Bankinstitute:** Rostocker Bank, Hopfenmarkt 31. — Rostocker Gewerbebank, Langestr. 74. — Vorschußverein, Krämerstr. 7. — Meckl. Hypotheken- und Wechselbank (Filiale), Kofffelderstr. 36. — Meckl. Lebens-Versicherungs- und Sparbank (Filiale), Breitestr. 7. — Vereinsbank in Wismar, Blutstr. 14. — Reichsbanknebenstelle, Alexandrinenstr. 6a. — S. Neumann, Breitestr. 1a.

**Sparkasse:** Schwaanschestr. 1.

### Konsulate:

**Belgien:** Kaufmann Weber, Friedr.-Franzstr. 93.

**Dänemark:** Geh. Kommerzienrat Scheel, Gr. Mönchenstr. 29.

**Großbritannien:** Kaufmann Ohlerich, Strandstr. 106.

**Niederlande:** Kaufmann Clement, Mühlenstr. 4.

**Norwegen:** Kommerzienrat Winter, Hartestr. 27.

**Portugal:** Kaufmann Cords, St. Georgstr. 106.

**Preußen:** Bankdirektor Kossel, Schwaanschestr. 1.

**Rußland:** Staatsrat Dr. von Vollborth, Lloydstr. 9.

Vizekonsul: Brockelmann, Amberg 13.

**Schweden:** Kommerzienrat Crotofino, Gr. Mönchenstr. 15.

**Spanien:** Geh. Kommerzienrat Mahn, Neue Wallstr. 2.



# Kalender für die Monate April bis September 1907.

April	Mai	Juni	Juli	August	September
1 <b>Ostermontag</b>	1 Mittwoch	1 Sonnabend	1 Montag	1 Donnerstag	1 <b>Sonntag</b>
2 Dienstag	2 Donnerstag *	2 <b>Sonntag</b>	2 Dienstag	2 Freitag	2 Montag
3 Mittwoch	3 Freitag	3 Montag	3 Mittwoch	3 Sonnabend	3 Dienstag
4 Donnerstag	4 Sonnabend	4 Dienstag	4 Donnerstag	4 <b>Sonntag</b>	4 Mittwoch
5 Freitag *	5 <b>Sonntag</b>	5 Mittwoch	5 Freitag	5 Montag	5 Donnerstag
6 Sonnabend *	6 Montag	6 Donnerstag	6 Sonnabend	6 Dienstag	6 Freitag
7 <b>Sonntag</b>	7 Dienstag	7 Freitag	7 <b>Sonntag</b>	7 Mittwoch	7 Sonnabend
8 Montag	8 Mittwoch	8 Sonnabend	8 Montag	8 Donnerstag	8 <b>Sonntag</b>
9 Dienstag	9 <b>Himmelfahrt</b>	9 <b>Sonntag</b>	9 Dienstag	9 Freitag	9 Montag *
10 Mittwoch	10 Freitag	10 Montag	10 Mittwoch	10 Sonnabend	10 Dienstag *
11 Donnerstag	11 Sonnabend	11 Dienstag	11 Donnerstag *	11 <b>Sonntag</b>	11 Mittwoch *
12 Freitag	12 <b>Sonntag</b>	12 Mittwoch	12 Freitag	12 Montag	12 Donnerstag
13 Sonnabend	13 Montag	13 Donnerstag *	13 Sonnabend	13 Dienstag	13 Freitag
14 <b>Sonntag</b>	14 Dienstag *	14 Freitag	14 <b>Sonntag</b>	14 Mittwoch	14 Sonnabend
15 Montag *	15 Mittwoch	15 Sonnabend	15 Montag	15 Donnerstag	15 <b>Sonntag</b>
16 Dienstag	16 Donnerstag	16 <b>Sonntag</b>	16 Dienstag	16 Freitag	16 Montag
17 Mittwoch	17 Freitag	17 Montag	17 Mittwoch	17 Sonnabend	17 Dienstag
18 Donnerstag	18 Sonnabend	18 Dienstag	18 Donnerstag	18 <b>Sonntag</b>	18 Mittwoch *
19 Freitag	19 <b>Pfingsten</b>	19 Mittwoch	19 Freitag	19 Montag	19 Donnerstag
20 Sonnabend	20 <b>Pfingstmontag</b>	20 Donnerstag	20 Sonnabend	20 Dienstag	20 Freitag
21 <b>Sonntag</b>	21 Dienstag *	21 Freitag	21 <b>Sonntag</b>	21 Mittwoch	21 Sonnabend
22 Montag	22 Mittwoch	22 Sonnabend	22 Montag	22 Donnerstag	22 Sonntag *
23 Dienstag	23 Donnerstag	23 <b>Sonntag</b>	23 Dienstag	23 Freitag	23 Montag *
24 Mittwoch	24 Freitag	24 Montag	24 Mittwoch	24 Sonnabend	24 Dienstag
25 Donnerstag	25 Sonnabend	25 Dienstag	25 Donnerstag	25 <b>Sonntag</b>	25 Mittwoch
26 Freitag	26 <b>Sonntag</b>	26 Mittwoch	26 Freitag	26 Montag	26 Donnerstag
27 Sonnabend	27 Montag	27 Donnerstag	27 Sonnabend	27 Dienstag	27 Freitag
28 <b>Sonntag</b>	28 Dienstag	28 Freitag	28 <b>Sonntag</b>	28 Mittwoch	28 Sonnabend
29 Montag	29 Mittwoch	29 Sonnabend	29 Montag	29 Donnerstag	29 Sonntag *
30 Dienstag	30 Donnerstag	30 <b>Sonntag</b>	30 Dienstag	30 Freitag	30 Montag *
	31 Freitag		31 Mittwoch	31 Sonnabend	

\* Jüdische Feste.

# Porto-Tarif.

## 1. Orts-Verkehr.

**Gebühren für Ortssendungen (Postsendungen an Empfänger im Orts- und Landbestellbezirke des Aufgabe-Postorts):**

- a) für **Briefe**: 5 Pf.,
- b) für **Postkarten**: 5 Pf.,
- c) für **Drucksachen**: bis 50 g einschl. 3 Pf., über 50 bis 100 g einschl. 5 Pf., über 100 bis 250 g einschl. 10 Pf., über 250 bis 500 g einschl. 20 Pf., über 500 g bis 1 kg einschl. 30 Pf.

## 2. Nach Orten Deutschlands, den deutschen Schutzgebieten, Österreich-Ungarn.

**Briefe**: frankiert bis 20 g 10 Pf., über 20 g bis 250 g 20 Pf., unfrankiert bis 20 g 20 Pf., über 20 g bis 250 g 30 Pf.

**Postkarten**: 5 Pf., mit Antwort 10 Pf.

**Drucksachen**: bis 50 g 3 Pf., über 50 bis 100 g 5 Pf., über 100 bis 250 g 10 Pf., über 250 bis 500 g 20 Pf., über 500 bis 1000 g 30 Pf.

**Warenproben**: bis 250 g 10 Pf., über 250 bis 350 g 20 Pf.

**Einschreibegebühr**: neben dem Porto 20 Pf. **Rückscheingegebühr**: 20 Pf. **Eilbestellgebühr**: neben dem Porto 25 Pf., nach Orten ohne Postanstalt bei Vorausbezahlung 60 Pf.

**Pakete**: a) bis 5 kg bis zu der Entfernung von 10 Meilen 25 Pf.; b) über 10 Meilen 50 Pf. Schwerere Pakete kosten bis 5 kg das Porto wie unter a) und b), für jedes weitere kg bis 10 Meilen 5 Pf., über 10 bis 20 Meilen 10 Pf., 20 bis 50 Meilen 20 Pf., 50 bis 100 Meilen 30 Pf., 100 bis 150 Meilen 40 Pf., über 150 Meilen 50 Pf.

**Wertsendungen**: Versicherungsgebühr für je 300 M. 5 Pf., mindestens aber 10 Pf., ausserdem Paket- und Briefporto wie vorstehend unter 1. und 2.

**Nachnahmesendungen** (bis 400 M. zulässig): 10 Pf., Vorzeigegebühr und ausserdem das Porto wie vorstehend unter 1. und 2.

**Postanweisungen**: bis 5 M. 10 Pf., über 5 bis 100 M. 20 Pf., über 100 bis 200 M. 30 Pf., über 200 bis 400 M. 40 Pf.

**Eilbestellung** für Briefe, Postkarten, Drucksachen etc.: a) nach Orten mit Postanstalt 25 Pf., b) nach Orten ohne Postanstalt (Land) 60 Pf.; für Pakete bis 5 kg unter a) 40 Pf., unter b) 90 Pf.

## 3. Weltpostverein.

Postkarten 10 Pf. Gewöhnliche Briefe je 20 g frankiert 20 Pf. unfrankiert 40 Pf., die Einschreibegebühr beträgt 20 Pf. Drucksachen, Geschäftspapiere und Warenproben für je 50 g 5 Pf., mindestens aber für Warenproben 10 Pf., für Geschäftspapiere 20 Pf. Pakete bis 5 kg nach Dänemark, Belgien, Niederlande, Schweiz, Frankreich 80 Pf., Luxemburg 70 Pf.



**G. B. Leopold's**  
**Universitäts-Buchhandlung**

P. Behrens' Erben

Telefon 983. ◦ **Rostock i. M.** ◦ Blutstrasse 14.

Reichhalt. Lager aus allen Gebieten der Literatur

speziell von

**Universitäts-Lehrbüchern etc.**

Auf Wunsch bequeme Teilzahlungen.

Kataloge u. literarische Auskünfte unentgeltlich.

**Stiller'sche Hof- und Universitäts-**  
**Buchhandlung, Rostock.**

(H. Taubmann.)

Reichhaltiges Lager von Werken aus allen Gebieten  
der Wissenschaft, speziell

**Theologie, Philosophie, Rechtswissenschaft**  
**und Kunst.**

Pünktliche Besorgung aller Zeitschriften  
des In- und Auslandes.

== **Ansichtssendungen auf Wunsch.** ==

Sorgfältig gewähltes Lager  
gerahmter und ungerahmter

**Gravüren, Stiche und Chromdrucke.**

Verlag von Hermann Beyer in Leipzig.

---

**Die Ordnung des Studiums**

für das

**Höhere Lehramt in Deutschland**

---

und

**die gesetzlichen Prüfungsbestimmungen**

in den einzelnen Bundesstaaten.

Mit Studienplänen und mit den Bestimmungen für die Erwerbung

**der philosophischen Doktorwürde**

an allen deutschen Universitäten.

==== Herausgegeben von **Otto Schröder.** =====

400 Seiten groß 8<sup>o</sup> broschiert 4.80 Mark.

Zu beziehen durch alle **Buchhandlungen.**

---

Verlag von Hermann Beyer in Leipzig.

---

**Die Erlangung**

der

**philosophischen Doktorwürde**

an den

**Universitäten Deutschlands.**

Mit einem Abdruck

**der sämtlichen Promotionsbestimmungen**

Herausgegeben von **Otto Schröder.**

==== 7 Bogen groß 8<sup>o</sup> broschiert 1.80 Mark. =====

Zu beziehen durch alle **Buchhandlungen.**



# Bestimmungen

betreffend das

## Studium auf der Universität zu Rostock,

nebst den landesherrlichen Verordnungen  
über die von den Studierenden abzulegenden

### **Staatsprüfungen, den Lehrplänen und Promotionsbedingungen**

der einzelnen Fakultäten

sowie mit einem Anhang über die

Stipendien-Verleihung und den Konvikt-Genuss.

Herausgegeben von

**Otto Schröder**, Sekretär der Universität Rostock.

**Preis 1 Mark.**

Zu beziehen vom Herausgeber für 1 Mk. 15 Pfg.



# Allgemeiner deutscher Universitäts- und Hochschul-Kalender

herausgegeben von

**Otto Schröder**, Sekretär der Universität Rostock,

erscheint in **jedem Semester**,

Anfang Oktober bzw. April.

---

---

## Inhalt:

**I. Teil:** 1. Universitäten. 2. Technische Hochschulen. 3. Tierärztliche Hochschulen. 4. Landwirtschaftliche Hochschulen. 5. Forstakademien. 6. Bergakademien:

Geschichte, Verfassung, Behörden, **Dozenten**, deren **Lehrfächer**, **Geburtsdaten**, **Besoldung** pp., **Gebühren**, **Frequenzübersichten**, Institute pp. der einzelnen Lehranstalten, studentische Verbindungen.

**II. Teil:** Das **Studium**, dessen Kosten, Lehrpläne, Prüfungsvorschriften pp.

**III. Teil:** Das studentische **Verbindungswesen**.

**Anhang:** Verzeichnis der **Habilitationen**, der **Pensionierungen**, der **Sterbefälle**, der **Garnisonen** der Universitäts- pp. Städte, der **Akademischen Presse**, **Portotarif**, **Verschiedenes**.

---

---

Geheftet in starkem Umschlag, über 300 Seiten,

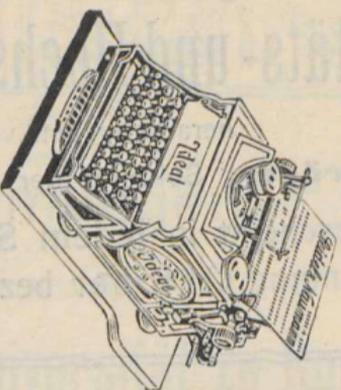
**Preis nur 1 Mark.**

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

**G. B. Leopold'sche Universitäts - Buchhandlung,**  
Rostock i. M.

Die vollendetste aller Schreibmaschinen ist

Im Gebrauch über 30 000 Stück.



**Naumanns**

deutsche Typenbebel-  
Schreibmaschine  
Seidel & Naumann, Dresden.

**Ideal**

Zweijährige Garantie. \* Hohe Auszeichnungen.

Prospekte oder kostenlose Vorführung durch unseren Vertreter  
in Rostock, Moltkestr. 6, p.



Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen, wie auch direkt von der Verlags-Buchhandlung:

## Klavierausgabe des Kommersbuches!

Zu 188 der beliebtesten Trink- und Kommerslieder die Klavierbegleitung arrangiert unter Berücksichtigung leichter Spielbarkeit und der Baritonlage. **Zweite, vermehrte Ausgabe** (u. a. durch die Lachnerschen Lieder „Alt Heidelberg, du feine“, „Jetzt weicht, jetzt flieht“, „Der Zwerg Perkeo“). Preis broch. M. 2.50, geb. M. 3.—.

**Creutz'sche Verlags-Buchhandlung in Magdeburg.**

... Export ...

... Engros ...

# Wilhelm Vick

Rostock i. M.

Breitestr. 26/27.

Telephon Nr. 168.

Abt. I. Fabrik chirurg. Instrumente, orthopädischer Apparate, künstlicher Glieder und Bandagen.

Abt. II. Spezialgeschäft für Lieferungen an Ärzte, Krankenhäuser, Kliniken in medizin. Verbandstoffen, chirurg. und medizin. Gummiwaren, Artikel zur Krankenpflege.

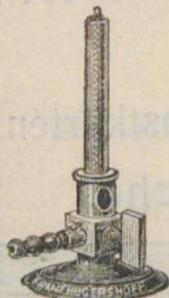
# Franz Hegershoff, Leipzig.

Gegründet 1844.

Apparate und Geräte für Chemie, Bakteriologie, Physik und verwandte Zweige.

Einrichtungen und Ergänzungen  
chemischer Laboratorien und naturwissenschaftlicher Kabinette.

Mechanische Werkstatt. ◇ Glasbläserei.  
○ ○ Metall-Lackiererei. ◇ Tischlerei. ○ ○



# Flügel, Pianinos, Harmonien.

## Gebr. Perzina

Hof-Pianofabrikanten

Schwerin i. M.

Wismarschestraße

Rostock i. M.

Breitestraße 6

Hoflieferanten S. Königl. Hoheit d. Großherzogs von  
Mecklb.-Schwerin, S. Hoheit d. Herzogs von Anhalt,  
Ihrer Majestät der Königin der Niederlande.

General-Vertreter für Steinway & Sons

Flügel und Pianos, Phonolas und Pianolas.

## Bertha Krüger \* Rostock

Papier- und Schreibutensilien-Handlung

Blücherplatz 2, gegenüber der Universität.

Spezialität:

Briefpapier in Kassetten und Paketen.

Sämtliche Artikel zum Kolleg.

Stets große Auswahl in Ansichts-Postkarten.

Mey & Edlichs Stoffwäsche.

# Georg Lenthe

Hof-Graveur

17 Breitestraße ROSTOCK Breitestraße 17

fertigt an und empfiehlt:

**Kautschuk- und Metall-Stempel, Türschilder.**  
**Petschafte** mit Wappen, Monogramm oder Schrift.

**Hübsche Petschaftgriffe**  
aus Metall, Achat, Perlmutter, Knochen etc.

**Gravierungen jeder Art**  
in Gold- u. Silberwaren, in Uhren, Seideln, Bierzipfeln etc.

**Für Juristen:** Anfertigung vorschriftsmäßig ausgeführter Notariatssiegel u. Stempel.

Anfertigung von **Schablonen** und **Klichees**.

---

---

## Gebrüder Struck

fernsprecher 700.

Neuer Markt 21.

**Chirurgische Instrumente**

**Instrumenten-Schränke**

**Operationstische.**

**Sämtliche Artikel zur Krankenpflege.**

**Glassachen für Laboratorien.**

---

---

# Rudolf Fuchs

Großherzoglicher Hof- u. Universitäts-Buchbinder

==== 29 Friedrich-Franz-Straße 29 ====

empfiehlt seine auf das Beste eingerichtete

==== Buchbinderei ====

zu guten und sauberen Einbänden und allen ins Fach einschlagenden Arbeiten bei mäßigen Preisen.

---

---

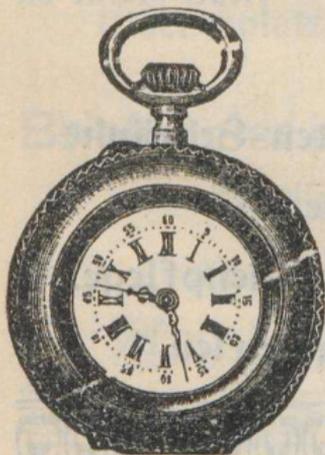
## Wilhelm Schornack

Buchbindermeister

Galanterie- und Lederarbeiter

5 Grüner Weg Rostock Grüner Weg 5

empfiehlt seine Buchbinderei zur guten und sauberen Arbeit bei mäßigen Preisen.



## M. Marci, Uhrmacher

Rostock

Gertrudenplatz 3, Ecke Gertrudenstr.  
Anerkannt vorteilhafteste Bezugsquelle

**besten solider Uhren.**

== 3 Jahre streng reelle Garantie. ==

**Reparatur-Werkstatt**

für einfache, Präzisions- u. komplizierte  
Uhren- u. Chronometer.

==== Prompte Bedienung. ====

**Buch- und Akzidenz-Druckerei**

von

**Georg Hallas**

Blücherstr. 20. ROSTOCK Blücherstr. 20.

Beste und billigste Bezugsquelle aller

≡ **Dissertationen** ≡

Sorgfältigste Ausführung und prompte Lieferung.

Visitenkarten in eleganter Ausführung.

Zirkel sämtl. Korporationen vorrätig.

**Stottern**   
sowie jedes Sprachgebrecben

heilt gründlich der Leiter der städtischen Sprach-  
heilkurse.

**Hermann Hofmann**

Heillehrer für Sprachkranke.

**Rostock, Langestr. 21.**

Musiklehrer

# L. Hintzpeter

ROSTOCK, Fr. Fr.-Str. 38d.

erteilt

**Klavier- und Gesangunterricht**

nach bewährter Methode.

==== Honorar mässig. ====

## Max Hetzel & Rostock

Kröpelinerstrasse 39.

**Spezial-Geschäft für Geschenk-Artikel**

in Galanterie- und Spielwaren.

Große Auswahl in

Andenken-Artikeln mit Rostocker Ansichten.

Grosses Lager sämtlicher Schuhwaren

# Siegfried Marchand

**Schuhwarenhaus**

Rostock Hopfenmarkt 20, vis-à-vis Rostocker Hof Rostock

# Aug. Vick

Speditionsgeschäft

Rostock i. Mecklb.

Warnemünde

Neuer Markt 19 u. St. Georgstr. 3.

Güterbahnhof

Bahnspediteur der Grossherzogl. Mecklbg. Friedr. Franz-Eisenbahn.

Übernahme von Umzügen

nach und von allen Plätzen des In- und Auslandes.

Aufbewahrung ganzer Einrichtungen.

Vorzügliche Paeker. ◦ Prima Referenzen.

(Mitglied des Internationalen Möbeltransport-Verbandes).

Vertreter des Norddeutschen Lloyd-Bremen.

Spezial-Güterverkehr nach Dänemark, Schweden und Norwegen  
via Warnemünde-Gjedser.

## Tischbein & Schwiedeps

Rostock, Breitestrasse 10

Schwerin, Königstrasse 32

General-Vertreter

der

Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft Berlin.

# Franz Molkenthin

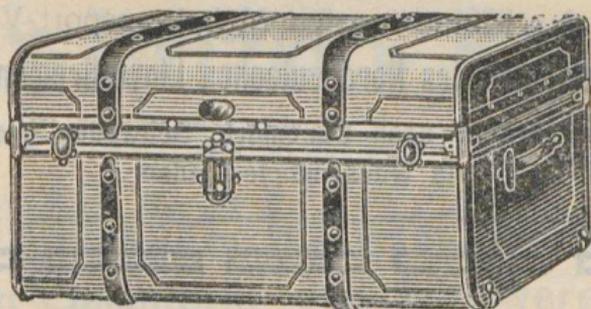
Sattlermeister

32a Kröpelinerstraße 32a

Grösstes Spezialgeschäft in Reiseartikeln

und feinen Lederwaren am Platze

empfiehlt



— echte —

Rohrplatten-Koffer, Fichtenplatten-Koffer

Rundreise-Koffer.

Spez.: Reisetaschen in Rindleder, Juchten, Krokodilleder,  
Kettentäschchen,

Portemonnaies \* Zigarrentaschen

Brieftaschen.

Hundehalsbänder, Leinen, Maulkörbe

in großer Auswahl.

Jede Neuanfertigung und Reparatur prompt  
und billig.

# W. Schultz \* Rostock

Doberanerplatz 156      Telephon 577

empfiehlt

## Brant- und Visiten - Equipagen

das Neueste und Feinste diesen Genres

sowie **Droschken** und  
sonstige Fuhrwerke.



# S tralsundische Vereins-Brauerei

G. m. b. H.

Neuer Markt 22

**Rostock**

Neuer Markt 22

empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen und gut bekömmlichen

==== **flaschen-Biere.** ====

Brauerei - Ausschank

## Nr. 2 Glatter Hal Nr. 2

Reichhaltige Speisen-Auswahl.

# Hôtel Deutsches Haus

Bürgerliches Hôtel und Restaurant I. Ranges

Besitzer: **Hugo Boden**

Kröpelinerstr. 41 **Rostock** Kröpelinerstr. 41

vis-à-vis der Universität.

Haltestelle der Elektrischen Straßenbahn.

Elektrische Beleuchtung. **Telephon Nr. 528.**

# Restaurant zur Klause

gegenüber dem Stadttheater

Inh.: **Emil Fink** \* **Telephon 137**

empfehl

seine vorzügl. Biere, Spezialität: echt Pilsener Urquell

Speisen à la carte zu jeder Zeit.

Mittagstisch Mk. 1,25.

Abonnement Mk. 1,—.

Sehenswertes Restaurant im altdeutschen Stil.

Haltestelle der elektrischen Straßenbahn.

# Stüdemann'sche Leihbibliothek

Gegründet 1847. (Gottlieb Eckhardt) Gegründet 1847.

Königstr. 20. **Rostock** Königstr. 20.

Größtes und vielseitigstes ◇ ◇ ◇ ◇ ◇ ◇

◇ ◇ ◇ ◇ Bücher-Leihinstitut Mecklenburgs

für deutsche, englische und französische Literatur.

Alle hervorragenden Novitäten der schönwissenschaftlichen  
Literatur werden sofort nach Erscheinen aufgenommen.

Errichtet 1892/94 auf der Geburtsstätte Blüchers

# Fürst Blücher

Hotel und Restaurant I. Ranges

verbunden mit großem

## Restaurationsgarten

Schönste Lage im Mittelpunkt  
der Stadt an der Wallpromenade

◇◇ Strassenbahnhaltestelle: Steintor. ◇◇

### Spezialität:

Weine der Weingrosshandlung

== von Georg Martens ==

zu en-gros Preisen mit sehr geringem Aufschlag.

Pilsener, Münchener und hiesige Biere

**Anerkannt gute Küche**

Table d'hôte 1 $\frac{1}{4}$  Uhr Mark 2.—

o Zimmer von Mark 2.— an. o

Vor dem Kröpeliner Tor, in der Nähe  
der Universitätskliniken und Anstalten.

# Mahn & Ohlerichs Keller

Größtes

Etablissement Rostocks

Modern eingerichtete Bierhallen

Konzertsaal  $\diamond$  Veranden

Grosser schattiger Garten

mit elektrischer Beleuchtung.

Militär-Konzerte  $\diamond$  Feuerwerk.

Vorzügliche Küche

Gut gepflegte Biere, Kegelbahn etc.

Mittagstisch für Studierende.

H. Pinnow.

# Strübing's Restaurant

Obstweinstuben u. Garten

20 Breitestr. 20.

• • Biere der Brauerei Triebsees. • •

Alkoholfreie Getränke.

Gute preiswerte Küche.

• • • Weinhandlung. • • •

== Telephon 270. ==

## Kaiser-Kaffee.

Fernspr. 236. • Kröpelinerstr. 39.

Auslage der gelesensten Zeitungen

Angenehmer Aufenthalt • Gut gepflegte Biere

Bis 4 Uhr morgens geöffnet.

Inh. F. Berndt.

# Restaurant & Café „Union“

I. Ranges

Am Kröpelinertor **Rostock** Am Kröpelinertor

**Grottenzimmer** (sehenswert)

empfiehlt

seine vorzüglichen hiesigen und fremden **Biere**,  
**Weine** zu Weinstubenpreisen,

reichhaltige **Speisenauswahl**, **Diners** von 12—3 Uhr.

—♦— Spezialität: **Kalte Küche**. ♦—

Mittagstisch Mk. 1,25.      Abonnement Mk. 0,80.

Inh. **Paul Becker**.

# Pension Weiss

Inh. **R. & M. Giesler**

— **München** —

**Mathildenstraße 11/I**, nächst der **Nußbaumstraße**.

Blick auf herrliche Anlagen.

10 Min. vom **Zentralbahnhof**.

**Komfortabel eingerichtete Fremdenzimmer**

für kürzere oder längere Zeitdauer.

**Elektrisches Licht**.

**Bad im Hause**.

Wollen Sie etwas Feines rauchen?

Dann empfehlen wir Ihnen



# „Salem Aleikum“

Garantiert naturelle türkische Handarbeits-Zigarette.

Diese Zigarette wird nur lose, ohne Kork, ohne Goldmundstück verkauft. Bei diesem Fabrikat sind Sie sicher, dass Sie **Qualität, nicht Konfektion** bezahlen.

Lose	No. 3	4	5	6	8	10
per Stück	3½ ₰	4 ₰	5 ₰	6 ₰	8 ₰	10 ₰

Nur echt, wenn auf jeder Zigarette die volle Firma steht:

Orientalische  
Tabak- und Zigarettenfabrik „Yenidze“, Dresden.

Über achthundert Arbeiter.

„Salem Aleikum“ ist gesetzlich geschützt.

Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Zu haben in den Zigarren-Geschäften.

# Blumen-Handlung



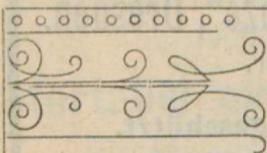
## A. Schwiedeps

Großherzoglicher Hoflieferant

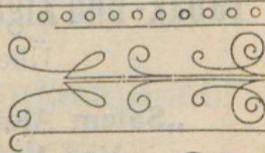
### Kunst- u. Handels-Gärtnerei

### Rostock i. M.

friedrichfranzstrasse Nr. 25/26.



Fernsprech-



Anschluss 576.

# Papierhandlung

Spezial-Geschäft für Bürobedarf  
Schreibmaschinen, Kontormöbel  
Luxus-Briefpapiere, Feine Lederwaren

## Arthur Mylau

Rostock i. M.

Neuer Markt 12 • Fernsprecher 674.  
Gegenüber dem Rathaus.

Goldfüllfederhalter:



Marke: Fritz Reuter  
von Mk. 3,00 an.

Drucksachen

für den kaufmännischen  
und Privat-Bedarf

Kolleghefte: St. 20 *s.*, 6 St. *M.* 1,—.



Möbel-  
fabrik



**A. Strobelberger**

Wohnungs-Einrichtungen.

Innen-Architektur. Dekoration.

Eigenes Zeichen-Atelier.

• • Gegründet 1857 • •

An der Hege 7. **Rostock.** Grubenstr. 1.

Illustrierte Preiskurante

und spezielle Kosten-Anschläge gratis.











swesen.

der jur. Fakultät der Universität Rostock  
6). An den einzelnen Prüfungen nehmen  
hinterlichen Mitgliedern je 2 Professoren teil.

### B. Ärztliche Prüfungen.

am 19. Juni 1901 bzw. früher.

ung (Physikum). Gebühr 90 M.

dem Studienhalbjahr am Anfang bzw.  
en statt. Die Zulassung ist bei dem  
ungskommission zu beantragen bei  
nis und Nachweis von 5 med.  
ldungsbuch).

sitzender: Prof. Dr. Langendorff;  
Barfurth, Dieterici, Falkenberg,

b) Gebühr 200 M.

2 Prüfungsperioden statt  
März bis Mitte August.

Herzogliche Ministerium,  
heiten, bis 1. Oktober

gen: Reifezeugnis, Vor-  
10 semestrig. med.

sitätsort abgeleistete  
ann: Praktikanten-

, Lebenslauf mit  
der Ortsbehörde

e Meldung nicht  
ität erfolgt.

Rat. Prof. Dr.  
th, Langen-

s, Körner,  
huchardt,

M.

c) Zahnärztliche Prüfungen  
V.-O. vom 5. Juli

Zulassung wie zu b mit Primare  
einjähriger praktischer Tätigkeit in  
höheren Lehranstalt, bzw. bei einem Za  
Universitätsstudium.

